



100%

VfL BOCHUM

SONDERAUSGABE

DAS MAGAZIN ZUM WIEDERBEGINN DER SAISON 2019/20

„Wir müssen uns wieder nach der Decke strecken“

Interview mit Aufsichtsrats-Chef
Hans-Peter Villis

109 Minuten sind nicht sein Anspruch
Winter-Neuzugang Robert Zulj hat Pause genutzt

3 SATZ
VERLAG & MEDIENSERVICE

z.B. A6 Avant 40 TDI
ab **€ 199,-** mtl.^{1,2}

z.B. Q5 40 TDI quattro
ab **€ 299,-** mtl.^{1,2}

z.B. Q7 50 TDI quattro
ab **€ 449,-** mtl.^{1,2}



Audi A6 Avant 40 TDI Sport 150 kW (204 PS) S tronic
Erstzulassung: 04.01.2019, Gesamtfahrleistung: 25.545 km

Ausstattung: Komfortklimaautomatik 4-Zonen, Audi pre sense rear und basic, Audi smartphone interface, Bang & Olufsen Premium Sound System mit 3D-Klang, Einparkhilfe plus, Lederausstattung, MMI Navigation plus mit MMI touch response inkl. Audi virtual cockpit, Panorama-Glasdach, Rückfahrkamera, Sitzheizung vorn und hinten u.v.m., Lackierung: Florettsilber Metallic

Privatkunden-Leasingangebot¹:

Leistung:	150 kW (204 PS)
Fahrzeugpreis:	46.990,- €
Sonderzahlung:	0,- €
Nettodarlehensbetrag:	46.990,- €
Laufzeit:	24 Monate
Laufleistung p. a.:	10.000 km
Sollzins p. a.:	1,09 %
Eff. Jahreszins:	1,09 %
Gesamtbetrag:	4.776,- €

Monatliche Leasingrate^{1,2}

€ 199,-

Alle Werte inkl. MwSt.

Audi Q5 40 TDI quattro 140 kW (190 PS) S tronic
Erstzulassung: 26.06.2019, Gesamtfahrleistung: 27.172 km

Ausstattung: Komfortklimaautomatik 3-Zonen, Sitzheizung für die Vordersitze, MMI Navigation plus mit MMI touch, Einparkhilfe plus, Audi pre sense rear, Audi virtual cockpit, Audi phone box, Audi connect Navigation & Infotainment, Rückfahrkamera, digitaler Radioempfang DAB+, Lederausstattung u.v.m., Lackierung: Mythoschwarz Metallic

Privatkunden-Leasingangebot¹:

Leistung:	140 kW (190 PS)
Fahrzeugpreis:	46.980,- €
Sonderzahlung:	0,- €
Nettodarlehensbetrag:	46.980,- €
Laufzeit:	24 Monate
Laufleistung p. a.:	10.000 km
Sollzins p. a.:	1,09 %
Eff. Jahreszins:	1,09 %
Gesamtbetrag:	7.176,- €

Monatliche Leasingrate^{1,2}

€ 299,-

Alle Werte inkl. MwSt.

Audi Q7 50 TDI quattro 210 kW (286 PS) tiptronic
Erstzulassung: 10.10.2018, Gesamtfahrleistung: 3.919 km

Ausstattung: Komfortklimaautomatik 4-Zonen, Sitzheizung vorn und hinten, MMI Navigation plus mit MMI touch, Einparkhilfe plus, Audi pre sense rear, Audi virtual cockpit, Audi phone box, digitaler Radioempfang DAB+, Audi connect Navigation & Infotainment, Umgebungs-kamera, Alcantara-Leder-Kombination u.v.m., Lackierung: Galaxisblau Metallic

Privatkunden-Leasingangebot¹:

Leistung:	210 kW (286 PS)
Fahrzeugpreis:	56.680,- €
Sonderzahlung:	0,- €
Nettodarlehensbetrag:	58.680,- €
Laufzeit:	24 Monate
Laufleistung p. a.:	10.000 km
Sollzins p. a.:	1,09 %
Eff. Jahreszins:	1,09 %
Gesamtbetrag:	10.776,- €

Monatliche Leasingrate^{1,2}

€ 449,-

Alle Werte inkl. MwSt.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. ¹Ein Angebot der Audi Leasing. Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Nur gültig bis zum 30.06.2020 und nur solange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. MwSt. und Überführung, zzgl. Zulassungskosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ²Gilt bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen der Marken SEAT, ŠKODA, Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Porsche, Bentley, Bugatti, Lamborghini) mit mindestens 4 Monaten ununterbrochener Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Wert des in Zahlung gegebenen Fahrzeugs mindestens 1.000,- € brutto. Gültig nur beim Kauf von ausgewählten Audi Werkstdienstwagen und Audi Mietfahrzeugen. Maximale Inzahlungnahme-Prämie: 2.500,- €. Inzahlungnahme abhängig vom gekauften Audi Gebrauchtwagen. Weitere Informationen zu der Inzahlungnahme-Prämie erhalten Sie bei uns, Ihrem Audi Partner.

Nicht der ideale, aber ein vertretbarer Weg aus dem Dilemma

Als aus dem Kanzleramt das ‚Go‘ für die Geisterspiele kam, wollte die DFL nicht noch mehr Spielzeit verlieren und terminierte den Re-Start zügig für den 16. Mai. Als erste Profisport-Liga in Europa nimmt die Bundesliga wieder den Geister-Spielbetrieb in der Corona-Krise auf. Nicht nur deshalb ist ab sofort der Focus auf den deutschen Fußball gerichtet.

Zu einer Zeit, als Corona den meisten von uns nur als Biermarke bekannt war, hat VfL-Geschäftsführer Ilja Kaenzig schon für seinen Verein konzipiert, dass Fußball wieder den Volkssport abbilden muss, statt immer weiter ausuferndes Entertainment abzuliefern. Dafür musste sich der Schweizer im Herbst 2018 mitunter noch Spott gefallen lassen – auch aus dem eigenen Vereinsumfeld. Inzwischen fordern auch DFL-Boss Christian Seifert oder Hans-Joachim Watzke, der Vereins-Chef mit dem größten Entertainment-Tempel in der Liga, ein intensives Nachdenken darüber, dass der Fußball künftig wieder bescheidener auftreten muss.

Viele sehen sich in diesen Tagen in ihrer Meinung bestätigt, dass der Fußball im Streben nach immer größeren Umsatzzahlen jeden Bezug zur Basis verloren hat und fordern deshalb: Es kann nicht mehr so weitergehen! Die Vereine sind in einem ausufernden finanziellen Überbietungs-Wettbewerb ans Limit und darüber hinaus gegangen. Corona hat das Dilemma aber nicht verursacht, sondern lediglich aufgedeckt. Ob die DFL und ihre Vereine in der Post-Corona-Zeit ihre Werte-Sockel überarbeiten werden, ist schwierig zu prognostizieren. DFL-Chef Christian Seifert hat dies angekündigt und dringend empfohlen – die angekündigte Gründung der „Task Force Profifußball“ ist die Konsequenz daraus.

Fakt ist: Das Thema Fußball wird seit jeher von großen Emotionen begleitet. Die Argumente für und wider die Fortsetzung des Bundesliga-Fußballs sind hinlänglich ausgetauscht worden. Jeder, der eine Meinung dazu hat, hat diese inzwischen auch veröffentlicht. Bundesliga und 2. Bundesliga wird gerade vorgeworfen, die während der Pandemie erstarkte Solidarge-

meinschaft unter Sonderkonditionen wieder verlassen zu dürfen. Das Vorgehen birgt Risiken. Denn es werden nicht wenige fragen: Warum dürfen hoch bezahlte Profis wieder Fußball spielen, während wir in Kurzarbeit gehen müssen, um unsere Jobs bangen oder sie schon verloren haben?

Andererseits kann der Fußball jetzt die Chance ergreifen und eine Vorbildfunktion einnehmen. Das gilt national wie international. Die Nachbarländer schauen jedenfalls mit großem Interesse auf die Bundesliga und loben sie für ihr Konzept. Das DFL-Konzept zur Rückkehr in den Spielbetrieb ist womöglich die von der Politik geforderte intelligente Lösung für eine Exit-Strategie zur Befreiung aus der Corona-Umklammerung. Es spricht viel dafür, den Wiederbeginn der Liga als einen weiteren Schritt zurück in die Normalität zu werten. Bei der aktuellen Faktenlage gibt es nicht die ideale Lösung. Es ist ein Projekt auf Bewährung, das jederzeit wieder eingestellt werden kann, wenn es sich an irgendeiner Stelle als nicht umsetzungsfähig erweisen sollte. Beispielsweise dann, wenn ignorante Profis immer noch die Auffassung vertreten, sie seien auf paranormale Weise immun gegen Corona.

Wie immens der Schaden letztendlich sein wird, den das Virus verursacht hat und noch verursachen wird, ist in diesen Tagen seriös noch gar nicht abzuschätzen. Das, was die DFL in Kooperation mit ihren Vereinen jetzt probiert, ist jedoch ein unterstützenswerter Versuch, das Unternehmen Bundesliga mit seinen über 50.000 Mitarbeitern vor noch größerem Schaden zu bewahren. Der Spielbetrieb wird uns jetzt zeigen, ob diese Entscheidung richtig war. Dafür muss er stattfinden. Und diese Chance sollten wir ihm jetzt einräumen. Letztendlich ist der Bundesliga-Fußball auch nichts anderes als ein Industriezweig, der zu seinem Vor-Corona-Betrieb zurückfinden möchte, wie jede andere Branche in diesen Tagen und Wochen auch.

Uli Kienel

3satz-Redakteur Uli Kienel beschäftigt sich seit 30 Jahren mit dem VfL und erlebt nun zusammen mit dem Verein seine erste Geisterspiel-Saison.
Foto: 3satz



Top-Scorer Blum denkt
nur nach vorne
10



Lampropoulos wartet auf
zweiten Einsatz
18



Kompetente Profis an
der Konsole
28

INHALT

Interviews

- 05 „Wieder nach der Decke strecken“
Interview mit Vorstandsvorsitzendem
Hans-Peter Villis
- 10 „Nur nach vorne ausgerichtet“
Interview mit Top-Scorer Danny Blum

Mannschaft

- 12 Zulj hofft auf mehr Einsatzminuten
- 15 Weiter geht's mit Heidenheim
- 18 Wird Geduld von Lampropoulos belohnt?

eSport

- 28 Kompetenz an der Konsole
- 30 RUB betreut das eSport-Team

Statistik

- 16 Die ersten acht Spiele der Rückrunde

Termine

- 20 Der Rückrunden-Spielplan



Wosz bildet VfL-Geschichte ab
32



Impressum

3satz Verlag & Medienservice GmbH
Geschäftsführer Michael Zeh
Handelsregister des Amtsgerichts
Bochum unter HRB 12071
St.-Nr. 306/5864/0715
Alte Hattinger Straße 29 / 44789 Bochum

Tel.: 0234 - 544 96 96 6
Fax 0234 - 544 96 96 7
anzeigen@3satz-bochum.de
www.3satz-bochum.de
Redaktion: Uli Kienel (verantwortlich), Ralf Rudzynski,
Martin Jagusch, Maximilian Villis.
Fotos: VfL Bochum 1848, H.-W. Sure, Volker Wiciok,
fotolia, depositphotos

„Wir müssen uns jetzt wieder nach der Decke strecken“

Interview mit Hans-Peter Villis, Vorsitzender des Präsidiums und Vorstandsvorsitzender des VfL Bochum

„Einen großen Vertrauensvorschuss seitens der Politik“, nennt Hans-Peter Villis, Vorsitzender des Präsidiums und Vorstandsvorsitzender des VfL Bochum, die Entscheidung aus Berlin, den Spielbetrieb in der Bundesliga und der 2. Bundesliga wieder fortsetzen zu können. In einem ausführlichen Gespräch äußerte sich Villis unter anderem zu den wirtschaftlichen Corona-Auswirkungen für den VfL Bochum.

Neun Wochen ohne Bundesliga-Fußball enden am 16. Mai. Wie groß ist Ihre Erleichterung darüber?

Hans-Peter Villis: Die Erleichterung ist riesengroß, denn neun Wochen lang hat es auch große Verunsicherung unter unseren Mitarbeitern, der Mannschaft, unseren Fans und Partnern gegeben, ob der Spielbetrieb fortgesetzt werden kann. Nachdem die entsprechende Botschaft aus dem



Hans-Peter Villis, Vorstandsvorsitzender des VfL Bochum. Foto: 3satz

Kanzleramt kam, war sofort vielerorts Entspannung zu spüren.

Wie hat der VfL Bochum diese Corona-Zwangspause überstanden und vor allen Dingen mit welchen Schäden?

Villis: Die Auswirkungen sind zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht klar absehbar. Zunächst: Es hat bis zum jetzigen Zeitpunkt offenbar keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen gegeben, denn niemand ist bei uns während dieser Pandemie krank geworden. Das soll nach Möglichkeit auch so bleiben. Unter dem finanziellen Aspekt müssen wir erst noch final ermitteln, welcher Schaden durch ausbleibende Zuschauereinnahmen sowie mit Blick auf Sponsoren und Dauerkarten entstehen wird. Klar ist: in diesem Wirtschaftsjahr wird es kein positives Ergebnis geben. Klar ist aber auch: das negative Ergebnis wird nicht so gravierend sein.

ABS
Betonbohren & Sägen GmbH

- Abbruch
- Betonbohren
- Betonsägen



www.betonbohren-bochum.de • Tel.: 0234 / 47 69 31 05

Unter wirtschaftlichen Aspekten steht dem VfL also nicht das Wasser bis zum Hals?

Villis: Nein. Natürlich müssen wir sehen, wie die Saison jetzt für uns weiterläuft. Zum einen haben wir in Form von Fremdkapital für zusätzliche Liquidität gesorgt. Darüber hinaus haben wir Kosten reduziert, in dem wir Ausgaben gesenkt haben, Kurzarbeit einführen mussten und auch eine Gehaltsreduzierung bei Mannschaft, Trainerteam und Geschäftsführung erreichen konnten.

In welcher Größenordnung hat sich denn die Mannschaft beteiligt?

Villis: Das möchten wir öffentlich nicht kommunizieren. Wir wissen aber, dass der prozentuale Verzicht der Mannschaft höher als bei anderen Vereinen ist. Das gilt sogar ligaübergreifend.



Der Vorsitzende des VfL-Präsidiums kündigt an, dass es in diesem Wirtschaftsjahr kein positives Ergebnis geben wird. Foto: 3sat

Der VfL hatte auch schon vor Corona häufiger mit finanziellen Problemen zu kämpfen. Wir wissen, dass Sie mehrfach in der Not mit einem privaten Investment ausgeholfen haben. Ist das auch diesmal wieder der Fall?

Villis: Dazu möchte ich nicht viel sagen.

Ich kann aber bestätigen, dass ich den VfL immer gerne unterstütze.

Derzeit dürfte es müßig sein, nach dem Stand in Sachen Investor zu fragen. Wir tun es trotzdem.

Villis: Die aktuelle wirtschaftliche Lage in den Ligen ist für den VfL nicht werterhöhend. Wir haben das Thema sozusagen „on hold“ gesetzt. Die Suche nach einem Investor hat bei uns gerade keine Priorität.

Ihr Geschäftsführer Ilja Kaenzig hat schon im Herbst 2018 erklärt, der VfL müsse sich noch mehr besinnen auf den Fußball als Volkssport und distanzieren vom Entertainment-Betrieb. Das war fast visionär, inzwischen folgen ihm in dieser Ansicht sogar DFL-Chef Christian Seifert oder BVB-Boss „Aki“ Watzke.

Villis: Ilja Kaenzig hat damit die DNA des VfL angesprochen und auch noch einmal skizziert, was in unserem Leitbild verankert ist. Wir wollen unseren Fans und der Stadt nahe sein und wir wollen den Fußball in den Vordergrund stellen. Da komme ich noch einmal auf das Thema Investor zurück: Wir werden nur eine Partnerschaft mit einem Investor eingehen, der hundertprozentig zu unseren Werten passt.

Die Fans stehen fest an der



REININGHAUS-SEIFERT
TISCHLEREI BESTATTUNG RESTAURATION

Tel.: (02 34) 47 10 97

Kemnader Str. 86, 44797 Bochum
www.reininghaus-seifert.de



TISCHLEREI

- Tischlermeisterbetrieb
- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Neue CNC-Technik



BESTATTUNGEN

- Erste Bestattermeisterin in Bochum
- Erster und einziger Meisterbetrieb in Bochum-Stiepel mit:
 - Eigener Trauerhalle
 - Eigenen Verabschiedungsräumen



RESTAURATIONEN

- Geprüfte Restauratoren im Tischlerhandwerk
- Aufarbeitung
- Instandsetzung
- Mit alten Werkstoffen und Farben







Seite des VfL, fast 8500 verkaufte Sondertrikots sprechen da eine deutliche Sprache. Wie haben denn die Sponsoren des VfL in der Corona-Krise reagiert?

Villis: Der Sondertrikot-Verkauf war in der Tat überragend, ein großer Dank an die Fans. Aber auch unsere Partner haben grundsätzlich positiv reagiert, wenn sie nicht gerade selber unter den Folgen der Pandemie zu leiden haben. Wir haben insgesamt sehr große Unterstützung und Hilfsbereitschaft erfahren.

Eine weitere Option, um an finanzielle Mittel zu kommen, sind zwangsläufig Transfererlöse. Werden die Verkäufe von wichtigen Spielern zur Notwendigkeit?

Villis: Ob wir nach Ende dieser Saison Transfererlöse erzielen müssen, hängt unter anderem vom Verlauf dieser Saison ab. Wir waren sehr stolz darauf, dass wir uns in den vergangenen Jahren wirtschaftlich konsolidieren konnten und dadurch auch in der Lage waren, für Spieler wie Simon Zoller oder Danny Blum Ablösesummen zu zahlen. Corona hat jetzt dazu geführt, dass wir uns wieder nach der Decke strecken müssen. Dennoch werden wir alles dafür tun, um das zuletzt in die Diskussion gebrachte Thema Insolvenz von uns fern zu halten.



Hans-Peter Villis (rechts) mit den Verantwortlichen des Trikotponsors Tricorp. Auch von seinen Sponsoren hat der VfL in der aktuell schwierigen Situation viel Unterstützung erfahren. Foto: 3sat

Spiele ein wenig surreal anmuten werden, kehrt die Liga jetzt wieder in die Realität zurück. Und in dieser Realität kämpft der VfL um den Klassenerhalt.

Villis: Das ist definitiv so und hat deshalb für uns auch oberste Priorität. Es ist jammerschade, dass wir diese wichtigen Spiele ohne unsere Fans austragen müssen. Mit dem eigenen Publikum im Rücken können Spiele einen anderen Verlauf nehmen. Das wäre ein klarer Vorteil für uns gewesen. Aber allen anderen geht es derzeit ja genauso.

wieder den Fußball geben, den wir vor Corona kannten?

Villis: Vielleicht zu Beginn des nächsten Jahres. Wir müssen akzeptieren, dass es noch keinen Impfstoff gibt und wir deshalb weiterhin auf Großveranstaltungen mit Zuschauern verzichten müssen. Ich freue mich jetzt schon auf das erste Spiel mit und vor unseren Fans. Und ich hoffe, dass alle Beteiligten mit mehr Demut handeln werden. Denn die sich immer weiter nach oben drehende Spirale im Fußball muss signifikant gestoppt werden. Ich bin zuversichtlich, dass es da ein Umdenken geben wird.

Auch wenn die noch auszutragenden

Wann wird es Ihrer Meinung nach

Interview: Uli Kienel



DIE EINFACH GEHÖREN ZUSAMMEN!

Auch in schwierigen Zeiten sind wir weiterhin uneingeschränkt und flexibel mit unseren Getränke- und Snackautomaten für unsere Kunden da!

KAFFEEexpress Rhein-Ruhr

QR Code: 

Facebook:  /Kaffeeexpressrheinruhr

Auf dem grünen Rasen – nicht am „Grünen Tisch“

Vor dem Re-Start ist die personelle Situation beim VfL Bochum erfreulich

Mit der Fortsetzung des Spielbetriebs in der 2. Bundesliga rückt neben den wirtschaftlichen Schwierigkeiten auch die sportliche Situation beim VfL Bochum wieder in den Vordergrund. Und die ist aktuell alles andere als erfreulich. Mit der Hälfte der Liga kämpft der Revierclub auch sportlich ums Überleben. Ein drohender Abstieg in die 3. Liga wäre zwar der „worst case“, aber auch mit diesem Szenario müssen sich die Verantwortlichen an der Castroper Straße zwangsläufig befassen. Ein Abstieg wäre in der Corona-Zeit ein nochmals größerer Kraftakt, sagt Vorstandssprecher Ilja Kaenzig und räumt gleichzeitig ein: „Aber selbst der ist machbar.“

30 Spieler nahm Cheftrainer Thomas Reis mit ins Quarantänehotel, das in unmittelbarer Nachbarschaft zum Ruhrstadion liegt. Zuvor standen schon die ersten Einheiten des wiederbelebten Mannschaftstrainings auf dem Programm. Unter sportlichen Gesichtspunkten war dabei schnell zu erkennen, dass es nach der langen Pause einige Defizite aufzuarbeiten gibt. Die Abstände zwischen den einzelnen Mannschaftsteilen hätten nicht gestimmt und es gab Timing-Probleme im Zweikampfverhalten, schilderte der Trainer.

Was die personelle Situation in seinem Kader betrifft, hat Thomas Reis so gut wie keine Probleme zu vermelden. Die Ausfallliste bei Andruck dieser Ausgabe war überschaubar: Lediglich Stürmer Uli Bapoh (Aufbautraining nach Kreuzbandriss) und Vitaly Janelt (Hüftprobleme) konnten für einen Einsatz gegen den 1. FC Heidenheim nicht berücksichtigt werden.

In den eminent wichtigen Spielen vor leeren Tribünen wird der VfL auch weiterhin auf seine Top-Scorer Danny Blum und Silvere Ganvoula sowie auf den zuletzt immer stärker in den Blickpunkt gerückten Simon Zoller vertrauen. Im



Cheftrainer Thomas Reis kann beim Re-Start personell auf nahezu den gesamten Kader zurückgreifen. Foto: 3satz

letzten Spiel vor der Zwangspause (0:0 in Darmstadt) hinterließ auch die für diese Begegnung neuformierte Abwehr mit Gamboa, Lampropoulos, Leitsch und Soares einen stabilen Eindruck. Und im Tor steht mit Manuel Riemann ein Führungsspieler, der nicht nur wegen seiner Vertragsverlängerung extra motiviert den Re-Start herbeisehnen wird.

Während der letzten neun Liga-Spiele muss sich der VfL Bochum mit dem Abstiegskampf auseinandersetzen. Keine andere Sichtweise ist möglich, wie auch Sebastian Schindzielorz, Geschäftsführer Sport an der Castroper Straße, bestätigt: „Wir

finden uns mit einigen Teams in der Zweiten Liga im Abstiegskampf, den wir schon angenommen haben und weiter annehmen werden. Die Schwierigkeit ist uns also bewusst.“

Nach acht ausgetragenen Rückrunden spielen lassen sich vermeintlich positive Aspekte herausfiltern, die für den VfL sprechen: die Bochumer haben laut ak-



50

IHRE Sicherheit durch UNSERE Erfahrung!
In allen Immobilien und Grundstücksfragen

IMMOBILIEN



AL LORENZ

IHR 1. Vor-Ort-PARTNER!

www.immobilieng-lorenz.de
info@immobilien-lorenz.de
Tel. 02327 - 7 00 22

★★★★★
Bewertet als TOP-Büro
mit 100% Empfehlungen!



Sebastian Schindzielorz spricht für alle Sportler, wenn er sagt: „Ich möchte, dass die Fragen über Auf- oder Abstieg auf dem grünen Rasen entschieden werden und nicht am Grünen Tisch.“
Foto: 3satz

tuellem Tabellenstand mit Arminia Bielefeld (1. Platz), dem VfB Stuttgart (2. Platz) und dem Hamburger SV (3. Platz) die schwersten Brocken schon hinter sich und bei den Mitkonkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt, Wehen Wiesbaden (16.) und Dynamo Dresden (18.) jeweils auswärts gewonnen. Dazu ergänzt Sebastian Schindzielorz: „Wir haben vor der Unterbrechung drei Spiele in Folge nicht verloren und dazu das letzte Spiel in Darmstadt sogar zu Null gespielt.“ Dennoch bleibt die sportliche Situation zunächst einmal unerfreulich, denn: Der Vorsprung auf den Relegationsplatz beträgt drei Punkte, zu den direkten Abstiegsplätzen sind es nur vier Punkte.

Grundsätzlich sei man in Bochum froh, dass es nun wieder losgeht. „Natürlich wäre es schöner, mit den Fans im Rücken zu spielen“, sagt Sebastian Schindzielorz, „aber der getroffene Kompromiss ist ja hinlänglich bekannt. Als Sportler möchte ich, dass die Fragen über Auf- oder Abstieg auf dem grünen Rasen entschieden werden und nicht am Grünen Tisch.“

Der VfL Bochum hat die Lizenz für die kommende Spielzeit in der 2. Bundesliga erhalten. Wie in den vorherigen Jahren bekamen die Blau-Weißen die Spielberechtigung ohne Auflagen und Bedingungen erteilt. Gemäß Beschluss der DFL-Mitgliederversammlung vom 31. März 2020 erfolgt die Prüfung der wirtschaftli-

chen Kriterien erst im Verlauf der nächsten Saison. Ziel dieser Ausnahmeregelungen ist es, allen Vereinen die Möglichkeit und Zeit zu geben, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie zu bewältigen und den regulären Spielbetrieb fortzusetzen.

**Kurze
Ecke**

KONSENS Steuerberatungs GmbH		
 Helmuth Weitzel Steuerberater	Steuerberatung • Buchführung • Jahresabschlüsse Steuererklärungen jeglicher Art Existenzgründungsberatung Beratung bei Erbschaft - Unternehmensnachfolge	 Julia Weitzel Dipl.-Oec., Steuerberaterin
	Königsallee 200 • 44799 Bochum Telefon: 0234 - 93 25 66 0 • Fax: 0234 - 93 25 66 29 E-Mail: kanzlei@stb-konsens.de • Web: www.stb-konsens.de	

„Mein Denken ist nach vorne ausgerichtet“

Interview mit Danny Blum, Stürmer und Top-Scorer des VfL Bochum

Danny Blum läuft seit Saisonbeginn auffällig gut in der Spur. Der 29-Jährige hat sich mit Technik, Tempo, Toren und Assists schnell als Stammspieler etabliert. Die linke Bochumer Seite mit Blum in der Offensive ist ein starkes Argument für die Hoffnung an der Castroper Straße, dass sich der VfL Schritt für Schritt aus der Gefahrenzone herausarbeiten kann. Im Interview lässt uns Danny Blum an seiner Sicht auf die Saison teilhaben.

Als Sie im Sommer nach Bochum kam gab es auch kritische Stimmen an ihrer Verpflichtung. Wie sind Sie damit umgegangen?

Danny Blum: Ich liebe diese Art von Kritik! Warum? Es gibt so viele Menschen, gerade im Fußball, die glauben, dass sie sich ein Urteil über jemanden bilden können, ohne den Betroffenen, in diesem Fall mich, überhaupt zu kennen oder zu wissen, was mir in meiner Karriere so alles widerfahren ist. Und ich denke, dass meine Entscheidung für den VfL die richtige war und dass umgekehrt auch der VfL mit meiner Verpflichtung sehr zufrieden sein kann. Vielleicht ist ja der eine oder andere frühere Kritiker inzwischen Fan von mir, wer weiß...

Mit 19 Scorerpunkten - neun Toren und zehn Assists - spielen Sie eine überzeugende Saison. Auch die durchaus vorhandene Kritik an ihrer defensiven Arbeit ist mittlerweile verstummt. Wie lautet ihr persönliches Fazit nach 27 Spieltagen?

Blum: Laut meiner Rechnung müssten es sogar elf Assists und neun Tore sein, plus eine Vorlage im DFB-Pokal. (lacht) Aber: Egal, ob 19 oder 20 Scorerpunkte – ich bin mit meinen bisherigen Leistungen zufrieden, konnte so der Mannschaft und dem Verein helfen. Ich bin Offensivspieler und dementsprechend

ist mein Denken eher nach vorne ausgerichtet. Allerdings weiß ich auch, dass ich mich in puncto Rückwärtsbewegung noch verbessern kann. Und ich glaube, dass mir das Stück für Stück auch besser gelungen ist.

Die linke Außenbahn scheint wie für Sie gemacht. Warum kommen Sie gerade auf dieser Position so gut zu recht?

Blum: Den größten Teil meines fußballerischen Lebens habe ich auf dieser Position zugebracht, von daher fällt es mir nicht schwer, dort meine bestmögliche Leistung zu bringen. Natürlich hat man als Fußballer immer eine favorisierte, quasi eine Traumposition. Auf der Außenbahn komme ich als Linksfuß gut zu recht und kann dynamisch agieren. Und obwohl ich auf meiner Lieblingsposition

spiele, muss ich eine Rolle innerhalb des Teams einnehmen, mit entsprechenden Aufgaben. Auch das versuche ich bestmöglich umzusetzen. Wenn es klappt, helfe ich der Mannschaft und kann mich selbst mit guten Leistungen belohnen.

Gemeinsam mit Silvère Ganvoula bilden Sie mit zusammen 20 Treffern das zweitstärkste Angriffsduo der Liga. Warum funktioniert das Zusammenspiel zwischen Ihnen beiden so gut?

Blum: Obwohl wir keine gemeinsame Sprache sprechen, weiß er zumeist, wo er hinlaufen muss, sodass ich ihm oft einfach nur den Ball servieren muss. Wir haben irgendwann verinnerlicht, wo der andere jeweils hinläuft und wie er im Spiel so tickt. Bis hierhin ist es für uns gut gelaufen, das dürfte gerne so weitergehen.



VfL-Offensivspieler Danny Blum kommt in seiner persönlichen Rechnung auf 20 Scorerpunkte. In offiziellen Wertungen sind es bisher 19 Scorerpunkte. Foto: 3satz

Nach der Winterpause mussten sie zwei Mal auf der Bank Platz nehmen. Wie sind Sie aus dieser etwas schwächeren Phase wieder herausgekommen?

Blum: Darüber habe ich mir wirklich kaum Gedanken gemacht. Ich bin ja schon ein paar Jahre im Profifußball unterwegs und von daher weiß ich, dass es mal Phasen gibt, in denen nicht alles rund läuft, der Weg holpriger wird. Das berühmt-berüchtigte Loch, in das man fällt, ist dann plötzlich da. Dann nehme ich mehr Zeit für mich, achte auf mich und meinen Körper und gebe ihm das, was er in dem Moment braucht. So habe ich es geschafft, in kürzester Zeit wieder positive Erlebnisse zu sammeln, im Training wie im Wettkampf.

Ausgerechnet nach ihrer persönlich besten Saisonleistung mit den drei Treffern gegen Sandhausen sind Sie nach dem Spiel stinksauer in die Kabine gestürzt. Dabei hätten Sie doch eigentlich allen Grund gehabt, sich feiern zu lassen.

Blum: Wenn man nach so einem Spiel nur mit einem Punkt da steht? Sorry, das ist nicht meine Auffassung von Wettkampf, erst recht nicht im Mannschaftssport. Ich kann nicht damit zufrieden sein, wenn wir in unserem „Wohnzimmer“ nur mit einem Punkt aus so einem Spiel gehen, wo es hätten drei sein müssen! Natürlich kann ich auch die Enttäuschung der Journalisten verstehen, schließlich möchten alle den Drei-Tore-Mann interviewen. Aber so eine Partie wie gegen Sandhausen habe ich in meiner Karriere noch nie erlebt. Da musste der Frust verarbeitet werden. Und den habe ich dann lieber woanders als vor den Mikrofonen rausgelassen. Da wollte ich mich auch nicht feiern lassen, indem ich über meine Tore rede. Aber, mit etwas Abstand betrachtet: Auch das ist Fußball und dafür lieben wir den Sport! Eine Woche zuvor waren wir die Glücklichen mit einem Last-Minute-Tor.

Steht dieser verpasste Sieg symptomatisch für den bisherigen Saisonverlauf des VfL Bochum mit vielen späten Punktverlusten. Wenn ja, woran liegt es? Einfach nur Pech, Unvermögen



Danny Blum im DFB-Pokal-Achtelfinalspiel gegen Bayern München und im Zweikampf mit Kingsley Coman. Der VfL stand lange Zeit vor einer Überraschung, verlor am Ende jedoch mit 1:2. Foto: 3satz

oder mangelnde Konzentration/Kondition oder gar eine Art Angst vor dem Gewinnen?

Blum: Dass es irgendwie symptomatisch erscheint, hat sich schon bis zu uns rumgesprochen... Und wenn ich sage, dass wir den Fußball für die unerwarteten, kaum erklärbaren Dinge lieben, dann gehört so etwas mit dazu. Nur mit dem Unterschied, dass wir späte Gegentore nicht lieben, sondern sie verfluchen. Nehmen wir noch einmal das Sandhausen-Spiel: Zwei derartige Handelfmeter in den letzten fünf Minuten – hat man so etwas schon einmal erlebt? Nein. Es läuft dann einfach gegen dich und deine Mannschaft. Das hat weniger mit Angst vorm Gewinnen zu tun, sondern eher mit anderen Zusammenhängen.

Die Vereine fiebern darauf hin, dass es mit der Meisterschaft weitergeht. Wie gehen Sie als Spieler mit dieser Situation und dieser Hängepartie um?

Blum: Wenn wir in Deutschland im Fußball 80 Millionen Trainer haben, dann sind es mittlerweile ebenso 80 Millionen Virologen. Jeder hat da für sich eine Meinung und mindestens einen Lösungsansatz, was richtig und was falsch ist. Der Fußball ist auch in der Corona-Krise in

den Mittelpunkt gerückt. Man hat ein Konzept vorgelegt, über das nun die Politik und die Gesundheitsbehörden entscheiden, ob es weitergeht und wenn ja, in welcher Form. Wir versuchen die Vorgaben 1:1 umzusetzen, halten uns an die Hygienevorschriften und warten ab, wie es weitergeht. Immerhin sind wir ja schon mal aus dem Home Office raus und wieder auf dem Platz. Das war schon mal ein Fortschritt.

Wenn es wieder weiter geht, steht für den VfL Bochum der Abstiegskampf auf dem Programm. Worauf wird es ankommen, um diesen erfolgreich zu bestehen?

Blum: Mentalität wird gefragt sein. Es stehen viele Teams unter Druck, den Abstiegskampf haben wir ja nicht exklusiv. Wer mit dem Druck am besten umgehen kann und sich gegen den Abstieg wehrt, wird vermutlich am Ende erfolgreich sein. Für uns gilt es, alle Kräfte zu bündeln und möglichst viele Siege einzufahren. Zuletzt waren wir auf einem viel versprechenden Weg, trotz und inklusive des Sandhausen-Spiels in drei Spielen ungeschlagen. Das ist die Richtung, die wir einschlagen sollten.

Interview: Martin Jagusch

„109 Einsatzminuten sind nicht das, was ich erwartet habe“

Winter-Neuzugang Robert Zulj hat Corona-Zwangspause sinnvoll genutzt

Am 15. Januar unterschrieb Mittelfeldspieler Robert Zulj einen bis zum 30. Juni 2023 datierten Vertrag an der Castroper Straße. Die Hoffnungen, die auf dem ehemaligen U21-Nationalspieler mit kroatischen Wurzeln ruhen, sind rund um das Ruhrstadion nach wie vor groß. Schließlich stieg der 28-Jährige in der Vorsaison als Stammspieler bei Union Berlin in die 1. Bundesliga auf.

In der deutschen Bundesliga hat Zulj bislang fünf Spiele absolviert, in Österreichs Eliteklasse waren es sogar 105 Spiele, in denen er 37 Treffer erzielen konnte. In der 2. Bundesliga kommt er auf 118 Spiele, die meisten davon bestritt er für die SpVgg Greuther Fürth. Dabei gelangen dem 1,89 m großen Mittelfeldspieler 23 Tore. Fürth war seine erste Station in Deutschland, zuvor kick-

te er in seiner Heimat für den SV Ried und Red Bull Salzburg. Fußballerisch ausgebildet wurde Robert Zulj zunächst in seinem Geburtsort, beim FC Wels. Über die Fußballakademie Linz schaffte der damals 18-Jährige den Sprung zum SV Ried.

Der Offensivfußballer hat 2019 nicht nur in beiden Relegationsspielen für Union Berlin gegen den VfB Stuttgart mitgewirkt und ist am Ende als Dritter der 2. Bundesliga aufgestiegen, er ist zudem bereits einmal Österreichischer Meister (mit Salzburg, 2013/14) und zweimal ÖFB-Pokalsieger (Ried: 2011, Salzburg: 2014) geworden. Die Nationalmannschaftskarriere weist 17 Spiele für Österreichs U21 aus, fünf Tore stehen zu Buche.

Sebastian Schindzielorz, VfL-Geschäftsführer Sport, fasste das Profil des Neuzu-

gangs Mitte Januar wie folgt zusammen: „Robert Zulj ist technisch stark und physisch präsent. Durch seine Größe kann er Duelle in der Luft für sich entscheiden, ist aber auch am Boden ein Spieler, der durch Spielübersicht und Zweikampfstärke auffällt. Für einen Mittelfeldspieler sind 50 Tore in rund 220 Spielen zudem eine richtig gute Quote. Er kennt die Zweite Liga und ihre Anforderungen und wird mit seinen Qualitäten unserer Mannschaft weiterhelfen.“

Rund vier Monate später hat Bochums neue Nummer 32 die in sie gesetzten Erwartungen aber noch nicht erfüllt. Lediglich 109 von möglichen 630 Spielminuten stehen in Zuljs Arbeitsnachweis, in drei von sieben bisher ausgetragenen Spielen kam der Ex-Hoffenheimer überhaupt noch nicht zum Einsatz. Seinen Einstand beim VfL Bochum gab der

SPIELERPASS

Robert Zulj

Geboren: 05.02.1992 in Wels/AUT

Größe: 1,89 m

Gewicht: 89 kg

Nationalität: Österreich/
Kroatien



Spiele:

Bundesliga Spiele/Tore: 5/0
2. Bundesliga Spiele/Tore: 118/23
Bundesliga/AUT Spiele/Tore: 105/27

Länderspiele/Tore: 17/5 (U21), 3/0 (U20), 4/2 (U19), 5/1 (U18)

Bisherige Vereine:

TSG 1899 Hoffenheim (2017-20), 1. FC Union Berlin (2018/19), SpVgg Greuther Fürth (2014-17), RB Salzburg (01/2014 - 07/2014), SV Ried (2010-14), Fußballakademie Linz (2006-10), FC Wels (1999-2006)



Bisher stehen erst vier Einsätze in der VfL-Bilanz von Mittelfeldspieler Robert Zulj. Foto: Getty Images

Hoffnungsträger ausgerechnet bei der 1:3-Heimniederlage gegen den Hamburger SV, als er in der 74. Spielminute eingewechselt wurde. Nur eine Woche später beim 1:0-Erfolg bei Wehen Wiesbaden wurde Robert Zulj von Trainer Thomas Reis in die Start-Elf berufen. Danach gab es nur noch zwei Kurzeinsätze. Zufrieden stellt diese Zwischenbilanz den fünffachen Erstligaspieler nicht: „Natürlich sind die 109 Einsatzminuten viel zu wenig und nicht das, was ich erwartet habe,“ sagt Zulj.

Doch Gründe dafür gibt es viele. Nach Ende des Leihgeschäftes bei Union Berlin und seiner Rückkehr nach Hoffenheim war Robert Zulj fast ein halbes Jahr ohne Spielpraxis, zudem erfolgte der Start in die Rückrunden-Vorbereitung erst 13 Tage vor dem ersten Spiel. Außerdem traten immer wieder Knieprobleme auf. „Deswegen kam die Corona-Unterbrechung für mich gar nicht mal so unpassend. Ich konnte einerseits ein Spezialprogramm fürs Knie absolvieren und andererseits wesentlich intensiver an meiner Fitness arbeiten“, bekennt Zulj, der nun nach überstandener Spielpause angreifen möchte: „Ich weiß, dass der Verein mich in dieser schweren Phase unbedingt braucht, und dafür muss ich 100 Prozent leistungsfähig sein.“

Martin Jagusch



Zeigt Corona die Zähne!

Zahnarztpraxis Stoltzenberg
Wittekindstr. 42, 44894 Bochum
Tel.: 0234/261470

www.zahnarzt-bochum-werne.de

S. Böger

Ihr Meisterbetrieb für:

Heizung • Elektro • Sanitär



Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:
Festpreisgarantie • Termingarantie

Markstr. 348, 44799 Bochum, Tel.: 02 34 / 973 57 04
Blücherstr. 57a, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 91 95 200

Kein Kauf ohne unser Angebot!

www.boeger-bochum.de

Der Hinrunden-Spielplan

1. Spieltag, 26. - 29. Juli 2019

VfB Stuttgart	Hannover 96	2:1
Dynamo Dresden	1. FC Nürnberg	0:1
Holstein Kiel	SV Sandhausen	1:1
VfL Osnabrück	1. FC Heidenheim	1:3
Hamburger SV	SV Darmstadt 98	1:1
SSV Jahn Regensburg	VfL Bochum 1848	3:1
SpVgg Greuther Fürth	FC Erzgebirge Aue	0:2
SV Wehen Wiesbaden	Karlsruher SC	1:2
DSC Arminia Bielefeld	FC St. Pauli	1:1

2. Spieltag, 2. - 5. August 2019

VfL Bochum 1848	DSC Arminia Bielefeld	3:3
SV Sandhausen	VfL Osnabrück	0:1
FC St. Pauli	SpVgg Greuther Fürth	1:3
Karlsruher SC	Dynamo Dresden	4:2
Hannover 96	SSV Jahn Regensburg	1:1
1. FC Heidenheim	VfB Stuttgart	2:2
SV Darmstadt 98	Holstein Kiel	2:0
FC Erzgebirge Aue	SV Wehen Wiesbaden	3:2
1. FC Nürnberg	Hamburger SV	0:4

3. Spieltag, 16. - 19. August 2019

VfB Stuttgart	FC St. Pauli	2:1
Hamburger SV	VfL Bochum 1848	1:0
Holstein Kiel	Karlsruher SC	2:1
DSC Arminia Bielefeld	FC Erzgebirge Aue	3:1
Dynamo Dresden	1. FC Heidenheim	2:1
SpVgg Greuther Fürth	SSV Jahn Regensburg	1:0
SV Sandhausen	1. FC Nürnberg	3:2
VfL Osnabrück	SV Darmstadt 98	4:0
SV Wehen Wiesbaden	Hannover 96	0:3

4. Spieltag, 23. - 26. August 2019

Hannover 96	SpVgg Greuther Fürth	1:1
1. FC Nürnberg	VfL Osnabrück	1:0
1. FC Heidenheim	SV Sandhausen	0:2
SSV Jahn Regensburg	DSC Arminia Bielefeld	1:3
FC St. Pauli	Holstein Kiel	2:1
SV Darmstadt 98	Dynamo Dresden	0:0
VfL Bochum 1848	Wehen Wiesbaden	3:3
FC Erzgebirge Aue	VfB Stuttgart	0:0
Karlsruher SC	Hamburger SV	2:4

5. Spieltag, 30. Aug. - 2. Sept. 2019

VfB Stuttgart	VfL Bochum	2:1
1. FC Nürnberg	1. FC Heidenheim	2:2
Hamburger SV	Hannover 96	3:0
Holstein Kiel	FC Erzgebirge Aue	1:1
DSC Arminia Bielefeld	SpVgg Greuther Fürth	2:2
Dynamo Dresden	FC St. Pauli	3:3
SV Sandhausen	SV Darmstadt 98	1:0
VfL Osnabrück	Karlsruher SC	3:0
SV Wehen Wiesbaden	SSV Jahn Regensburg	0:5

6. Spieltag, 13. - 16. September 2019

Hannover 96	DSC Arminia Bielefeld	0:2
1. FC Heidenheim	Holstein Kiel	3:0
SSV Jahn Regensburg	VfB Stuttgart	2:3
FC St. Pauli	Hamburger SV	2:0
SV Darmstadt 98	1. FC Nürnberg	3:3
VfL Bochum 1848	Dynamo Dresden	2:2
SpVgg Greuther Fürth	SV Wehen Wiesbaden	2:1
FC Erzgebirge Aue	VfL Osnabrück	1:0
Karlsruher SC	SV Sandhausen	1:0

7. Spieltag, 20. - 23. September 2019

VfB Stuttgart	SpVgg Greuther Fürth	2:0
1. FC Nürnberg	Karlsruher SC	1:1
Hamburger SV	FC Erzgebirge Aue	4:0
1. FC Heidenheim	SV Darmstadt 98	1:0
Holstein Kiel	Hannover 96	1:2
Dynamo Dresden	SSV Jahn Regensburg	2:1
SV Sandhausen	VfL Bochum 1848	1:1
VfL Osnabrück	FC St. Pauli	1:1
SV Wehen Wiesbaden	DSC Arminia Bielefeld	2:5

8. Spieltag, 27. - 30. September 2019

Hannover 96	1. FC Nürnberg	0:4
DSC Arminia Bielefeld	VfB Stuttgart	0:1
SSV Jahn Regensburg	Hamburger SV	2:2
FC St. Pauli	SV Sandhausen	2:0
VfL Bochum 1848	SV Darmstadt 98	2:2
SpVgg Greuther Fürth	Holstein Kiel	0:3
FC Erzgebirge Aue	Dynamo Dresden	4:1
Karlsruher SC	1. FC Heidenheim	1:1
SV Wehen Wiesbaden	VfL Osnabrück	2:0

9. Spieltag, 4. - 7. Oktober 2019

VfB Stuttgart	SV Wehen Wiesbaden	1:2
1. FC Nürnberg	FC St. Pauli	1:1
Hamburger SV	SpVgg Greuther Fürth	2:0
1. FC Heidenheim	VfL Bochum 1848	2:3
Holstein Kiel	SSV Jahn Regensburg	1:2
SV Darmstadt 98	Karlsruher SC	1:1
Dynamo Dresden	Hannover 96	0:2
SV Sandhausen	FC Erzgebirge Aue	2:2
VfL Osnabrück	DSC Arminia Bielefeld	0:1

10. Spieltag, 18. - 21. Oktober 2019

VfB Stuttgart	Holstein Kiel	0:1
Hannover 96	VfL Osnabrück	0:0
DSC Arminia Bielefeld	Hamburger SV	1:1
SSV Jahn Regensburg	SV Sandhausen	1:0
FC St. Pauli	SV Darmstadt 98	0:1
VfL Bochum 1848	Karlsruher SC	3:3
SpVgg Greuther Fürth	Dynamo Dresden	2:0
FC Erzgebirge Aue	1. FC Nürnberg	4:3
SV Wehen Wiesbaden	1. FC Heidenheim	0:0

11. Spieltag, 25. - 28. Oktober 2019

1. FC Nürnberg	SSV Jahn Regensburg	1:1
Hamburger SV	VfB Stuttgart	6:2
1. FC Heidenheim	FC St. Pauli	1:0
Holstein Kiel	VfL Bochum 1848	2:1
SV Darmstadt 98	FC Erzgebirge Aue	1:0
Dynamo Dresden	DSC Arminia Bielefeld	0:1
SV Sandhausen	SV Wehen Wiesbaden	0:0
VfL Osnabrück	SpVgg Greuther Fürth	0:0
Karlsruher SC	Hannover 96	3:3

12. Spieltag, 1. - 4. November 2019

VfB Stuttgart	Dynamo Dresden	3:1
Hannover 96	SV Sandhausen	1:1
DSC Arminia Bielefeld	Holstein Kiel	2:1
SSV Jahn Regensburg	VfL Osnabrück	3:3
FC St. Pauli	Karlsruher SC	2:2
VfL Bochum 1848	1. FC Nürnberg	3:1
SpVgg Greuther Fürth	SV Darmstadt 98	3:1
FC Erzgebirge Aue	1. FC Heidenheim	1:1
SV Wehen Wiesbaden	Hamburger SV	1:1

13. Spieltag, 8. - 11. November 2019

1. FC Nürnberg	DSC Arminia Bielefeld	1:5
1. FC Heidenheim	Hannover 96	4:0
Holstein Kiel	Hamburger SV	1:1
FC St. Pauli	VfL Bochum 1848	1:1
SV Darmstadt 98	SSV Jahn Regensburg	2:2
Dynamo Dresden	SV Wehen Wiesbaden	1:0
SV Sandhausen	SpVgg Greuther Fürth	3:2
VfL Osnabrück	VfB Stuttgart	1:0
Karlsruher SC	FC Erzgebirge Aue	1:1

14. Spieltag, 22. - 25. November 2019

VfB Stuttgart	Karlsruher SC	3:0
Hannover 96	SV Darmstadt 98	1:2
Hamburger SV	Dynamo Dresden	2:1
DSC Arminia Bielefeld	SV Sandhausen	1:1
SSV Jahn Regensburg	1. FC Heidenheim	3:1
VfL Bochum 1848	VfL Osnabrück	1:1
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Nürnberg	0:0
FC Erzgebirge Aue	FC St. Pauli	3:1
SV Wehen Wiesbaden	Holstein Kiel	3:6

15. Spieltag, 29. Nov. - 2. Dez. 2019

1. FC Nürnberg	SV Wehen Wiesbaden	0:2
1. FC Heidenheim	SpVgg Greuther Fürth	1:0
FC St. Pauli	Hannover 96	0:1
SV Darmstadt 98	DSC Arminia Bielefeld	1:3
VfL Bochum 1848	FC Erzgebirge Aue	2:0
Dynamo Dresden	Holstein Kiel	1:2
SV Sandhausen	VfB Stuttgart	2:1
VfL Osnabrück	Hamburger SV	2:1
Karlsruher SC	SSV Jahn Regensburg	4:1

16. Spieltag, 6. - 9. Dezember 2019

VfB Stuttgart	1. FC Nürnberg	3:1
Hannover 96	FC Erzgebirge Aue	3:2
Hamburger SV	1. FC Heidenheim	0:1
Holstein Kiel	VfL Osnabrück	2:4
DSC Arminia Bielefeld	Karlsruher SC	2:2
SSV Jahn Regensburg	FC St. Pauli	1:0
Dynamo Dresden	SV Sandhausen	1:1
SpVgg Greuther Fürth	VfL Bochum 1848	3:1
SV Wehen Wiesbaden	SV Darmstadt 98	0:0

17. Spieltag, 13. - 16. Dezember 2019

1. FC Nürnberg	Holstein Kiel	2:2
1. FC Heidenheim	DSC Arminia Bielefeld	0:0
FC St. Pauli	SV Wehen Wiesbaden	3:1
SV Darmstadt 98	VfB Stuttgart	1:1
VfL Bochum 1848	Hannover 96	2:1
FC Erzgebirge Aue	SSV Jahn Regensburg	1:0
SV Sandhausen	Hamburger SV	1:1
VfL Osnabrück	Dynamo Dresden	3:0
Karlsruher SC	SpVgg Greuther Fürth	1:5



Am Tag X: Es „schnattert“ wieder anne Castroper



*Mit dem 1. FC Heidenheim kommt ein Aufstiegsaspirant
zum Re-Start ins Vonovia Ruhrstadion*

Selten war die Ungewissheit über einen Spieldausgang so groß, wie vor dem 26. Spieltag und dem damit verbundenen Re-Start der 2. Bundesliga nach der Corona-Zwangspause. Nach gerade mal einer knappen Woche im Mannschaftstraining müssen die 36 Erst- und Zweitligisten wieder in den Wettbewerbsmodus. Der VfL Bochum trifft dabei auf den 1. FC Heidenheim und damit auf eine Mannschaft, die aussichtsreich mitmischt im Kampf um den Aufstieg.



Simon Zoller zählte beim 3:2-Sieg im Hinspiel zu den Torschützen des VfL, der damit am 9. Spieltag seinen ersten Saisonsieg feierte.
Foto: 3sat

Das letzte Spiel vor der Unterbrechung gewannen die Heidenheimer mit 3:1 gegen den Karlsruher SC. Sie haben 41 Punkte auf dem Konto, was derzeit Platz vier hinter dem drittplatzierten Hamburger SV bedeutet, der drei Zähler mehr gesammelt hat. Für die Heidenheimer geht es beim Gastspiel in Bochum also darum, diese Ausgangslage für die kommenden, doch etwas ungewissen Wochen, weiter zu verbessern, den Abstand nach oben nicht abreißen zu lassen und im Idealfall bis zum Ende ein Wörtchen im Aufstiegskampf mitzureden.

Für viele Beobachter wirkt es immer noch unwirklich, Heidenheim so weit oben in der Tabelle zu sehen. Schaut man sich die Platzierungen der vergangenen Jahre an, so ist es jedoch keineswegs überraschend, dass sich der FCH in die Favoritengruppe der Liga einsortiert hat. Das Team von der Ostalb spielt mittlerweile in seiner sechsten Saison in der 2. Bundesliga und belegte dabei dreimal einen Platz unter den Top Ten. Im vergangenen Jahr gelang mit Platz fünf die beste Platzierung der Vereinsgeschichte.

Was den 1. FC Heidenheim dabei ausmacht, ist die Kontinuität, für die der Verein steht. Mit Frank Schmidt sitzt ein Mann auf der Trainerbank, der bereits seit 2007 das Heft des Handelns in der Hand hat. Dass ein Trainer so lange bei einem Verein verweilt, ist im schnelllebigem Fußballgeschäft schon mehr als eine Besonderheit. Die zweite Institution neben Schmidt ist Marc Schnatterer. Der mittlerweile 34-Jährige kam nur ein Jahr nach Schmidt vom Karlsruher SC nach Heidenheim und hat die erfolgreiche Entwicklung nicht nur miterlebt, sondern auch maßgeblich mitgeprägt.

Aus überschaubaren Strukturen gewachsen, hat sich in Heidenheim aber inzwischen vieles professionalisiert. Mit der Voith-Arena haben die Heidenheimer ein hochmodernes Stadion inklusive einem der größten Hospitality-Bereiche der gesamten Liga geschaffen und somit die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Entwicklung gelegt. Auch das Wort Aufstieg ist im Heidenheimer Wortschatz nicht mehr verbo-

ten. Von offizieller Seite heißt es daher oft, dass dieser gerne angenommen werde, aber kein Muss darstelle.

Die Chance ist in dieser Saison aber größer denn je. Zumal niemand weiß, wie sich die bislang favorisierten Teams nach der langen Pause in den Spielbetrieb einfinden. In Heidenheim ist man diese Phase in jedem Fall mit dem größtmöglichen Optimismus angegangen, wie Holger Sanwald, Vorstandsvorsitzender des FCH, gegenüber den vereins-eigenen Medien versicherte: „Es ist gut, dass unsere Mannschaft über die ganze Zeit so positiv geblieben ist. Es ist

gut, dass sie so motiviert und akribisch ihr Programm durchgezogen und das Ganze trotz allem mit einem Lachen absolviert haben. Sie haben sich auf den Tag X vorbereitet. Das ist eine wichtige Botschaft, damit jeder weiß, wie die Mannschaft damit umgeht und dass sie sich nicht unterkriegen lässt.“

Der Tag X ist nun also gekommen und findet beim VfL Bochum statt. Die Statistik spricht dabei allerdings eher für die Bochumer. In zwölf Aufeinandertreffen konnte der VfL sechsmal als Sieger vom Platz gehen, Heidenheim gewann vier Spiele, zweimal gab es ein Unentschieden. Die letzten beiden Spiele hingegen gewannen die Bochumer, die im Hinspiel durch Tore von Simon Zoller, Danny Blum und Silvére Ganvoula 3:2 gewinnen und somit den ersten Saisonsieg einfahren konnten. Allerdings – Statistiken sind vor diesem Re-Start mit vielen Unwägbarkeiten wohl noch weniger wert, als es unter normalen Umständen schon der Fall ist.

Maximilian Villis



Zum Rückrunden-Auftakt kassierte der VfL Bochum mit Simon Zoller und Co. eine 2:3-Heimniederlage gegen Jahn Regensburg. Auch am ersten Spieltag hatte es in Regensburg für den VfL eine 1:3-Niederlage gegeben. Foto: 3sat

18. Spieltag, 22. Dezember

VFL BOCHUM - REGENSBURG 2:3

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Decarli, Si. Lorenz (73. Osei-Tutu), Danilo - Zoller, Losilla, Tesche (82. Weilandt), D. Blum - Ganvoula, Wintzheimer (61. Lee)

Jahn Regensburg: A. Meyer - Saller, Nachreiner, Correia, Okoroji - George (88. Knipping), Geipl, Gimber, Stolze (77. Baack) - Grüttner, Albers

Schiedsrichter: Tobias Reichel (Stuttgart)

Tore: 0:1 Stolze (15.), 0:2 Albers (32.), 1:2 Ganvoula (42.), 1:3 Stolze (64.), 2:3 Losilla (83.)

Zuschauer: 18.679

19. Spieltag, 28. Januar

BIELEFELD - VFL BOCHUM 2:0

Arminia Bielefeld: Ortega - Brunner, Pieper, Nilsson, Hartherz - Prietl, Yabo (63. Edmundsson), Hartel (90.+4 Soukou), Clauss (85. Kunze), Voglsammer - Klos

VfL Bochum: Riemann - Gamboa (78. Wintzheimer), Decarli, Fabian, Danilo - Tesche (62. Weilandt), Losilla, Janelt, C.-Y. Lee (68. Zoller) - Ganvoula, Blum

Schiedsrichter: Robert Kempter (Stockach)

Tore: 1:0 Voglsammer (27.), 2:0 Klos (90.+3)

Zuschauer: 19.685

Bes. Vorkommnis: Ampelkarte für VfL-Torhüter Riemann (83.)

20. Spieltag, 3. Februar

VFL BOCHUM - HAMBURGER SV 1:3

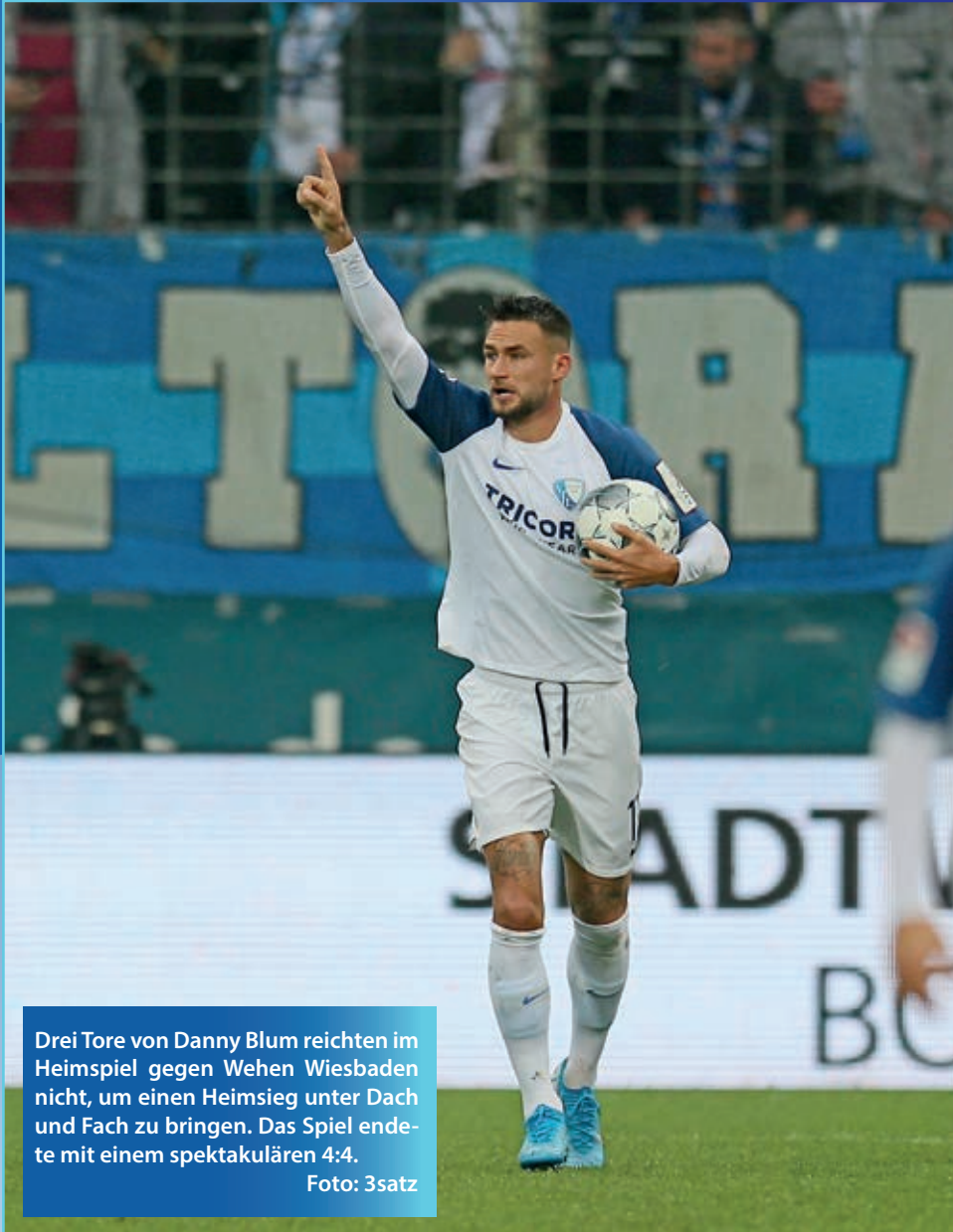
VfL Bochum: Drewes - Gamboa (85. Wintzheimer), Decarli, Leitsch, Danilo - Tesche (77. Blum), Losilla, Janelt (74. Zulj), Zoller, Weilandt - Ganvoula

Hamburger SV: Heuer Fernandes - Beyer, Letschert, van Drongelen, Leibold - Fein, Schaub, Dudziak (71. Jung) - Jatta, Hinterseer (71. Pohjanpalo), Kittel (89. Narey)

Schiedsrichter: Daniel Schlager (Hügelsheim)

Tore: 1:0 Zoller (65.), 1:1 Leibold (66.), 1:2 Pohjanpalo (74.), 1:3 Kittel (87.)

Zuschauer: 24.421



Drei Tore von Danny Blum reichten im Heimspiel gegen Wehen Wiesbaden nicht, um einen Heimsieg unter Dach und Fach zu bringen. Das Spiel endete mit einem spektakulären 4:4.

Foto: 3satz

23. Spieltag, 22. Februar

DYN. DRESDEN - VFL BOCHUM 1:2

Dynamo Dresden: K. Broll - Wahlqvist, Ballas, Nikolaou, Hamalainen - Klingenburg, Petrak, Horvath (62. Atik), Ebert, Terrazzino (32. Schmidt) - Jeremejeff (86. Husbauer)

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Decarli, Leitsch, Danilo - Tesche, Losilla, Janelt, Zoller (83. Osei-Tutu), Blum - Wintzheimer (62. Ganvoula)

Schiedsrichter: Lasse Koslowski (Berlin)

Tore: 0:1 Ganvoula (65.), 1:1 Nikolaou (70.), 1:2 Janelt (90.+3)

Zuschauer: 26.279

24. Spieltag, 1. März

VFL BOCHUM - SANDHAUSEN 4:4

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Decarli, Leitsch, Danilo - Tesche, Losilla, Janelt, Osei-Tutu (90.+1 Lorenz), Blum (79. Pantovic) - Ganvoula (86. Zulj)

SV Sandhausen: Fraisl - Dieckmeier, Nauber, Zhiron, Paqarada - Scheu (65. Türpitz), Paurevic (90. Frey), Taffertshofer (78. Engels), Biada - Bouhaddouz, Behrens

Schiedsrichter: Johann Pfeifer (Hamelnd)

Tore: 1:0 Blum (6., Elfmeter), 2:0 Blum (8.), 2:1 Biada (13.), 2:2 Biada (45.), 3:2 Blum (49.), 4:2 Osei-Tutu (65.), 4:3 Behrens (85., Elfmeter), 4:4 Türpitz (90.+4, Elfmeter)

Zuschauer: 13.807

21. Spieltag, 9. Februar

W. WIESBADEN - VFL BOCHUM 0:1

Wehen Wiesbaden: Lindner - Mockenhaupt, Dams, Röcker (78. Tietz), Mrowca, Schwede - Chato, Aigner (46. Knöll), Kyereh, Dittgen - Schäffler

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Decarli, Leitsch, Danilo - Janelt (28. Tesche), Losilla, Zoller (74. Blum), Zulj (60. Maier), Weilandt

Schiedsrichter: Daniel Siebert (Berlin)

Tor: 0:1 Zoller (39.)

Zuschauer: 5.373

22. Spieltag, 17. Februar

VFL BOCHUM - VfB STUTTGART 0:1

VfL Bochum: Riemann - Gamboa (84. Wintzheimer), Decarli, Leitsch, Danilo - Losilla, Tesche (87. Pantovic), Zoller, Weilandt (61. Zulj), Blum - Ganvoula

VfB Stuttgart: Kobel - Phillips, Karazor, P.Stenzel - Massimo (85. Mola), Mangala, Endo, Castro (58. Förster), Didavi, Wamangituka - Gomez (65. Al Ghaddioui)

Schiedsrichter: Frank Willenborg (Osnabrück)

Tor: 0:1 Al Ghaddioui (80.)

Zuschauer: 18.090

25. Spieltag, 7. März

DARMSTADT 98 - VFL BOCHUM 0:0

SV Darmstadt 98: Schuhen - Bader, Dumic, Rapp, Holland - Palsson, Y.Stark (74. Paik), Honsak (61. Platte), Kempe, M.Mehlem (83. Heller) - Dursun

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Lampropoulos, Leitsch, Danilo - Tesche, Losilla, Janelt, Osei-Tutu, Blum (56. Zoller) - Ganvoula

Schiedsrichter: Tobias Reichel (Stuttgart)

Tore: Fehlanzeige

Zuschauer: 15.125

Wird der geduldige Grieche noch zum großen Gewinner?

Winterverpflichtung Vasileios Lampropoulos (30) kann die VfL-Abwehr stabilisieren

Seine Karrierephase in Deutschland wird Vasileios Lampropoulos unvergesslich bleiben – das steht jetzt schon fest, obwohl der Grieche erst 90 Minuten für den VfL Bochum gespielt hat. Der Verteidiger kam am 31. Januar als Last-Minute-Transfer ins Ruhrgebiet, um hier die zweite Auslandsstation seiner Profi-Laufbahn zu absolvieren. Der griechische Nationalspieler kam leihweise vom spanischen Zweitligisten Deportivo La Coruña, sein Vertrag ist bis zum 30. Juni dieses Jahres befristet. Der 30-Jährige hatte zuvor in der laufenden Saison 17 Spiele für Deportivo La Coruña in LaLiga2 absolviert, dazu ein weiteres Spiel im Pokal.

Lampropoulos hat lange warten müssen auf seinen ersten Einsatz für den VfL Bochum. Erst am 7. März, dem letzten

Spieltag vor dem Corona-Shutdown, stellte ihn Cheftrainer Thomas Reis in seine Startformation. Zusammen mit den ebenfalls erfahrenen Cristian Gamboa und Danilo Soares auf den Außenpositionen sowie dem jungen Maxim Leitsch unmittelbar an seiner Seite bildete der Grieche im Auswärtsspiel beim SV Darmstadt 98 eine über weite Strecken sattelfeste Abwehrreihe. „Es war nicht einfach, die Geduld zu behalten“, gab der 30-Jährige anschließend zu, „umso glücklicher war ich, als ich in Darmstadt meine Chance bekommen habe.“

Nachdem der Routinier im Februar schon vorschnell als Verlegenheits-Verpflichtung abqualifiziert wurde, hat Vasileios Lampropoulos nach seinem 90-Minuten-Einsatz in Darmstadt gute Chancen, noch zum großen Gewinner

der Rückrunde zu werden. In Darmstadt für den erkrankten Abwehrchef Saulo Decarli in die Startaufstellung gerückt, überzeugte der griechische Innenverteidiger mit einer überaus soliden Leistung seinen Trainer, seine Mitspieler und die Fans.

Dem Wunsch von VfL-Trainer Thomas Reis nach mehr Stabilität in der Defensive und einer sicheren Abwehrreihe trug Vasileios Lampropoulos in vieler Hinsicht Rechnung. Er hielt mit seiner Abwehr den Laden dicht, führte den jungen Nebenmann Maxim Leitsch sicher durchs Spiel und überzeugte mit einer Passquote von 80 Prozent. Die Einschätzung von Kapitän Anthony Losilla nach dem 0:0 war mehr als nur ein flüchtiges Lob: „Wir haben gezeigt, dass wir hinten stabil sein können. Defensiv haben wir

SPIELERPASS

**Vasileios
Lampropoulos**

Geboren: 31.03.1990 in Pyros/„GRE

Größe: 1,85 m

Gewicht: 86 kg

Nationalität: Griechenland



Spiele:

2. Bundesliga Spiele/Tore: 1/0
Super League1/GRE Spiele/Tore: 118/5
LaLiga2/ESP Spiele/Tore: 17/0
Champions League Spiele/Tore: 7/0
Europa League Spiele/Tore: 3/0

Länderspiele/Tore: 2/0, 1/0 (U21), 12/0 (U19), 3/0 (U18)

Bisherige Vereine:

Deportivo La Coruña (ESP, seit 2019), AEK Athen (GRE, 2014-19), Panionios Athen (GRE, 2012-14), Ethnikos Asteras (GRE, 2011/12), Asteras Tripoli (GRE, 2009-11), GS Ilioupolis (GRE, 01/2001 - 06/2011), Olympiakos Piräus (GRE, 2006-09), Apollon Kalamarias (GRE, 2008/09). A.E. Chalandriou (GRE, 2004-06)



Vasileios Lampropoulos ist seit Ende Januar in Bochum, hat aber erst 90 Minuten auf seinem Bochumer Spielzeitkonto.

Foto: Getty Images

es richtig gut gemacht, haben gut zusammengearbeitet und wenig zugelassen“, analysierte Losilla damals. In vielen Begegnungen zuvor hatte sich die VfL-Defensive nämlich als wenig stabil erwiesen.

Trainer Thomas Reis ging an diesem 25. Spieltag auf den Neuzugang nur kurz, aber dafür deutlich ein: „Vasileios hat gezeigt, dass er uns weiterhilft.“ Mit großer Wahrscheinlichkeit hätte der Grieche dies auch eine Woche später im Heimspiel gegen den 1. FC Heidenheim getan – aber das verhinderte der Corona-Shutdown.

Ausgebildet wurde der Defensivfußballer beim Serienmeister Olympiakos Piräus und spielte später auch für die Stadtrivalen Panionios und AEK Athen. Insgesamt 118 Mal lief Vasileios Lampropoulos in der griechischen Super League 1 auf, erzielte dabei fünf Treffer und durfte 2018 als Spieler des AEK Athen die Meisterschaft feiern. Zudem wurde er mit AEK (2016) und Olympiakos Piräus griechischer Pokalsieger (2008). Für Griechenlands A-Nationalmannschaft lief er bislang zweimal auf, sein Debüt 2018 gab er unter dem damaligen Trainer Michael Skibbe.

Uli Kienel

BAUMDIENST

Andreas Leveringhaus

- Baumpflege
- Baumfällung
- Problemfällungen
- Seilklettertechnik
- Gehölzschnitt
- Wurzelfräsarbeiten
- Ausführung sämtlicher Hubsteigerarbeiten
- garantierte Festpreise
- Baumkontrolle



**STURM-
NOTDIENST**

**Wir führen Baumarbeiten ganzjährig durch,
gemäß dem Bundesnaturschutzgesetz.**

Schöllmannstraße 13 (0234) 532405
baumdienst-leveringhaus@t-online.de

LUEG

Bestattungen seit 1872

Telefon 24h - 0234/ 588 48 30

Brenscheder Straße 15
44799 Bochum-Wiemelhausen

info@bestattungen-lueg.de
www.bestattungen-lueg.de

Filiale
Hattinger Straße 223
44795 Bochum-Weitmar

eigene Verabschiedungsräume • Individuelle kompetente Beratung

Der Rückrunden-Spielplan

18. Spieltag, 20. - 22. Dezember 2019

Hannover 96	VfB Stuttgart	2:2
1. FC Nürnberg	Dynamo Dresden	2:0
1. FC Heidenheim	VfL Osnabrück	3:1
FC St. Pauli	DSC Arminia Bielefeld	3:0
SV Darmstadt 98	Hamburger SV	2:2
VfL Bochum 1848	SSV Jahn Regensburg	2:3
FC Erzgebirge Aue	SpVgg Greuther Fürth	3:1
SV Sandhausen	Holstein Kiel	2:2
Karlsruher SC	SV Wehen Wiesbaden	0:1

19. Spieltag, 28. - 30. Januar 2020

VfB Stuttgart	1. FC Heidenheim	3:0
Hamburger SV	1. FC Nürnberg	4:1
Holstein Kiel	SV Darmstadt 98	1:1
DSC Arminia Bielefeld	VfL Bochum 1848	2:0
SSV Jahn Regensburg	Hannover 96	1:0
Dynamo Dresden	Karlsruher SC	1:0
SpVgg Greuther Fürth	FC St. Pauli	3:0
VfL Osnabrück	SV Sandhausen	1:3
SV Wehen Wiesbaden	FC Erzgebirge Aue	1:0

20. Spieltag, 31. Jan. - 3. Feb. 2020

Hannover 96	SV Wehen Wiesbaden	2:2
1. FC Nürnberg	SV Sandhausen	2:0
1. FC Heidenheim	Dynamo Dresden	0:0
SSV Jahn Regensburg	SpVgg Greuther Fürth	0:2
FC St. Pauli	VfB Stuttgart	1:1
SV Darmstadt 98	VfL Osnabrück	2:2
VfL Bochum 1848	Hamburger SV	1:3
FC Erzgebirge Aue	DSC Arminia Bielefeld	0:0
Karlsruher SC	Holstein Kiel	0:2

21. Spieltag, 7. - 10. Februar 2020

VfB Stuttgart	FC Erzgebirge Aue	3:0
Hamburger SV	Karlsruher SC	2:0
Holstein Kiel	FC St. Pauli	2:1
DSC Arminia Bielefeld	SSV Jahn Regensburg	6:0
Dynamo Dresden	SV Darmstadt 98	2:3
SpVgg Greuther Fürth	Hannover 96	1:3
SV Sandhausen	1. FC Heidenheim	0:1
VfL Osnabrück	1. FC Nürnberg	0:1
SV Wehen Wiesbaden	VfL Bochum 1848	0:1

22. Spieltag, 14. - 17. Februar 2020

Hannover 96	Hamburger SV	1:1
1. FC Heidenheim	1. FC Nürnberg	2:2
SSV Jahn Regensburg	SV Wehen Wiesbaden	1:0
FC St. Pauli	Dynamo Dresden	0:0
SV Darmstadt 98	SV Sandhausen	1:0
VfL Bochum 1848	VfB Stuttgart	0:1
SpVgg Greuther Fürth	DSC Arminia Bielefeld	2:4
FC Erzgebirge Aue	Holstein Kiel	1:2
Karlsruher SC	VfL Osnabrück	1:1

23. Spieltag, 21. - 24. Februar 2020

VfB Stuttgart	SSV Jahn Regensburg	2:0
1. FC Nürnberg	SV Darmstadt 98	1:2
Hamburger SV	FC St. Pauli	0:2
Holstein Kiel	1. FC Heidenheim	0:1
DSC Arminia Bielefeld	Hannover 96	1:0
Dynamo Dresden	VfL Bochum 1848	1:2
SV Sandhausen	Karlsruher SC	0:2
VfL Osnabrück	FC Erzgebirge Aue	0:0
SV Wehen Wiesbaden	SpVgg Greuther Fürth	1:1

24. Spieltag, 28. Feb. - 2. März 2020

Hannover 96	Holstein Kiel	3:1
DSC Arminia Bielefeld	SV Wehen Wiesbaden	1:0
SSV Jahn Regensburg	Dynamo Dresden	1:2
FC St. Pauli	VfL Osnabrück	3:1
SV Darmstadt 98	1. FC Heidenheim	2:0
VfL Bochum 1848	SV Sandhausen	4:4
SpVgg Greuther Fürth	VfB Stuttgart	2:0
FC Erzgebirge Aue	Hamburger SV	3:0
Karlsruher SC	1. FC Nürnberg	0:1

25. Spieltag, 6. - 9. März 2020

VfB Stuttgart	DSC Arminia Bielefeld	1:1
1. FC Nürnberg	Hannover 96	0:3
Hamburger SV	SSV Jahn Regensburg	2:1
1. FC Heidenheim	Karlsruher SC	3:1
Holstein Kiel	SpVgg Greuther Fürth	1:1
SV Darmstadt 98	VfL Bochum 1848	0:0
Dynamo Dresden	FC Erzgebirge Aue	2:1
SV Sandhausen	FC St. Pauli	2:2
VfL Osnabrück	SV Wehen Wiesbaden	2:6



BAUHAUS Wenn's gut werden muss.

Partner des Sports



BAUHAUS 44809 Bochum-Hofstede, Hofsteder Str. 205



ZIMMEREI ZIMMERMANN GmbH

WIR SIND IHR ANSPRECHPARTNER RUND UM DEN DACHAUSBAU

Wir begleiten Sie vom Bauantrag, Statik, Holzbau-technik bis zum Innenausbau usw. zum Pauschalpreis. Denn wir machen mehr aus Holz. Und das seit 1971.

Dertmanns Feld 23 44797 Bochum
info@zimmerei-zimmermann.de

Tel. (0234) 47 12 41 Fax (0234) 948 95 93
www.zimmerei-zimmermann.de



Der Rückrunden-Spielplan

26. Spieltag, 16. - 17. Mai 2020

Hannover 96	Dynamo Dresden	:
DSC Arminia Bielefeld	VfL Osnabrück	:
SSV Jahn Regensburg	Holstein Kiel	:
FC St. Pauli	1. FC Nürnberg	:
VfL Bochum 1848	Heidenheim Sa. 13 Uhr	:
SpVgg Greuther Fürth	Hamburger SV	:
FC Erzgebirge Aue	SV Sandhausen	:
Karlsruher SC	SV Darmstadt 98	:
SV Wehen Wiesbaden	VfB Stuttgart	:

27. Spieltag, 24. Mai 2020

1. FC Nürnberg	FC Erzgebirge Aue	:
Hamburger SV	DSC Arminia Bielefeld	:
1. FC Heidenheim	SV Wehen Wiesbaden	:
Holstein Kiel	VfB Stuttgart	:
SV Darmstadt 98	FC St. Pauli	:
Dynamo Dresden	SpVgg Greuther Fürth	:
SV Sandhausen	SSV Jahn Regensburg	:
VfL Osnabrück	Hannover 96	:
Karlsruher SC	VfL Bochum 1848	:

28. Spieltag, 27. Mai 2020

VfB Stuttgart	Hamburger SV	:
Hannover 96	Karlsruher SC	:
DSC Arminia Bielefeld	Dynamo Dresden	:
SSV Jahn Regensburg	1. FC Nürnberg	:
FC St. Pauli	1. FC Heidenheim	:
VfL Bochum 1848	Holstein Kiel	:
SpVgg Greuther Fürth	VfL Osnabrück	:
FC Erzgebirge Aue	SV Darmstadt 98	:
SV Wehen Wiesbaden	SV Sandhausen	:

29. Spieltag, 31. Mai 2020

1. FC Nürnberg	VfL Bochum 1848	:
Hamburger SV	SV Wehen Wiesbaden	:
1. FC Heidenheim	FC Erzgebirge Aue	:
Holstein Kiel	DSC Arminia Bielefeld	:
SV Darmstadt 98	SpVgg Greuther Fürth	:
Dynamo Dresden	VfB Stuttgart	:
SV Sandhausen	Hannover 96	:
VfL Osnabrück	SSV Jahn Regensburg	:
Karlsruher SC	FC St. Pauli	:

30. Spieltag, 7. Juni 2020

VfB Stuttgart	VfL Osnabrück	:
Hannover 96	1. FC Heidenheim	:
Hamburger SV	Holstein Kiel	:
DSC Arminia Bielefeld	1. FC Nürnberg	:
SSV Jahn Regensburg	SV Darmstadt 98	:
VfL Bochum 1848	FC St. Pauli	:
SpVgg Greuther Fürth	SV Sandhausen	:
FC Erzgebirge Aue	Karlsruher SC	:
SV Wehen Wiesbaden	Dynamo Dresden	:

31. Spieltag, 14. Juni 2020

1. FC Nürnberg	SpVgg Greuther Fürth	:
1. FC Heidenheim	SSV Jahn Regensburg	:
Holstein Kiel	SV Wehen Wiesbaden	:
FC St. Pauli	FC Erzgebirge Aue	:
SV Darmstadt 98	Hannover 96	:
Dynamo Dresden	Hamburger SV	:
SV Sandhausen	DSC Arminia Bielefeld	:
VfL Osnabrück	VfL Bochum 1848	:
Karlsruher SC	VfB Stuttgart	:

32. Spieltag, 17. Juni 2020

VfB Stuttgart	SV Sandhausen	:
Hannover 96	FC St. Pauli	:
Hamburger SV	VfL Osnabrück	:
Holstein Kiel	Dynamo Dresden	:
DSC Arminia Bielefeld	SV Darmstadt 98	:
SSV Jahn Regensburg	Karlsruher SC	:
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Heidenheim	:
FC Erzgebirge Aue	VfL Bochum 1848	:
SV Wehen Wiesbaden	1. FC Nürnberg	:

33. Spieltag, 21. Juni 2020

1. FC Nürnberg	VfB Stuttgart	:
1. FC Heidenheim	Hamburger SV	:
FC St. Pauli	SSV Jahn Regensburg	:
SV Darmstadt 98	SV Wehen Wiesbaden	:
VfL Bochum 1848	SpVgg Greuther Fürth	:
FC Erzgebirge Aue	Hannover 96	:
SV Sandhausen	Dynamo Dresden	:
VfL Osnabrück	Holstein Kiel	:
Karlsruher SC	DSC Arminia Bielefeld	:

34. Spieltag, 28. Juni 2020

VfB Stuttgart	SV Darmstadt 98	:
Hannover 96	VfL Bochum 1848	:
Hamburger SV	SV Sandhausen	:
Holstein Kiel	1. FC Nürnberg	:
DSC Arminia Bielefeld	1. FC Heidenheim	:
SSV Jahn Regensburg	FC Erzgebirge Aue	:
Dynamo Dresden	VfL Osnabrück	:
SpVgg Greuther Fürth	Karlsruher SC	:
SV Wehen Wiesbaden	FC St. Pauli	:



Noch
unent-
schieden?

Vonovia hilft bei der
Wohnungssuche.

Das Vonovia Ruhrstadion ist 90
Minuten lang dein Wohnzimmer. Und
wir von Vonovia helfen Dir dabei, ein
Zuhause zu finden, in dem du dich
genauso wohlfühlst. Bei uns findest
du das Zuhause, das du dir wünschst.

Zuhause heißt Vonovia.
www.vonovia.de

VONOVIA

Tassen-Kollektion für Tierschutz-Organisation

Bekannte Mediziner unterstützen VfL-Profi Patrick Fabian bei seinem Tierhilfe-Engagement

Die in Bochum hinlänglich bekannte Leidensgeschichte von VfL-Fußballer Patrick Fabian darf wohl als Ausgangspunkt für eine Geschichte betrachtet werden, die sich inhaltlich und aktuell Leidensgeschichten von Tieren widmet. Mit rekordverdächtigen und medial immer wieder thematisierten vier Kreuzbandrissen gehörte Fabian in den vergangenen Jahren zu den Stammgästen in der Praxis für Integrative Orthopädie und Komplementäre Therapie der Fachmediziner Alexander Rosenthal, Burkhard Schubert und Meike Diessner an der Viktoriastraße. Da blieb viel Zeit für Gespräche, die sich nicht immer nur um Fabians Knie drehten. „Eher zufällig haben



wir uns auch über den Tierschutz unterhalten und dabei von Patricks Engagement

erfahren“, sagt Dr. Meike Diessner, „davor hatten wir uns schon für das Bochumer Tierheim engagiert und auch Patenschaften übernommen.“

Jetzt ist eine Sponsoring-Aktion dazu gekommen, die sich mit „Kunst & Kaffee für den Tierschutz“ betiteln lässt und den Tierschutzverein „PAU – People & Animals United“ unterstützt, zu dessen Gründungsmitgliedern Patrick Fabian gehört. Folgende Idee wurde dabei umgesetzt: „Unsere Patienten verbringen einige Zeit im Wartezimmer und trinken dabei gerne Kaffee“, erklärt Dr. Meike Diessner, „deshalb haben wir jetzt Kaffeetassen bedrucken lassen und bieten



Als Blickfang hat ein Haus in der Ganghoferstraße Berühmtheit erlangt. Nur einen Steinwurf vom Stadion entfernt hat Dachdeckermeister Christian Müller einen außergewöhnlichen Auftrag perfekt ausgeführt und „VfL 1848“ auf das Dach des Hauses von VfL-Anhänger Ulrich „Trulli“ Singerhoff „geschrieben“. Ein Hingucker – nicht nur für Fans.



— Dachdeckermeister —
DAGOBERT'S DÄCHER
Christian Müller GmbH & Co.KG

*...Wir lassen Sie nicht
im Regen stehen!*

- | | |
|--------------------|-----------------|
| - Dächer | - Fassaden |
| - Abdichtungen | - Klempnerei |
| - Ziegeldächer | - Flachdächer |
| - Solardächer | - Terrassen |
| - eigener Autokran | - Dachbegrünung |

Dagobert's Dächer
Werner Hellweg 435
44894 Bochum

Telefon: 0234 - 588 44 444

Telefax: 0234 - 588 44 445

www.dagoberts-dachdecker.de





Die Praxis für Integrative Orthopädie und Komplementäre Therapie an der Viktoriastraße unterstützt die Tierschutzorganisation von VfL-Profi Patrick Fabian (hinten rechts).
Foto: 3satz/Bussler

sie unseren Patienten zum Kauf an.“

Originell und Besonders wird die Idee dadurch, dass für die Gestaltung der sechs Motive bekannte Künstler aus der

Region gewonnen wurden: Hunde-Fotograf Christian Vieler aus Waltrop sowie der Buch- und Kalender-Künstler Peter-T. Schulz aus Mülheim an der Ruhr. Die Tassen-Kollektion ist auf 900 Exemplare

limitiert, die zu einem Stückpreis von 7 Euro angeboten werden. Der Erlös fließt komplett an Patrick Fabians Tierschutzorganisation. Der VfL-Profi ist begeistert: „Es ist schön zu sehen, wie aus einer schwierigen Situation – meinen Kreuzbandrissen – doch wieder etwas Positives entwickelt werden kann und mehr Menschen für das Thema sensibilisiert werden.“ Mit engagierten Personen und Künstlern, die hinter dieser Sache stehen.

„Wir sind alle Hundebesitzer und haben viel Spaß an der Aktion“, sagt Dr. Meike Diessner, „und wir haben die Tassen nicht nur einzeln, sondern auch schon als komplette Serie verkauft. Außerdem sind wir bei dieser Aktion sicher, dass wir wissen, wo das gespendete Geld landet.“ Sollte die limitierte Edition schnell ausverkauft sein, könnte auch noch eine zweite folgen. Wer sich für das Tierschutz-Projekt von Patrick Fabian interessiert, findet weitere Informationen unter www.pau.care Uli Kienel



Ein volles Vonovia Ruhrstadion wird es in absehbarer Zeit wegen der Corona-Pandemie nicht geben. Geisterspiele ohne Zuschauer sind die Folge daraus. Die Kamera-Männer werden aber dafür sorgen, dass es Bilder von den Spielen im TV zu sehen gibt. Foto: 3satz


RENAULT
 Passion for life

Renault TWINGO

So individuell wie Sie!






Renault Twingo LIFE SCe 65
ab

7.990,- €

• 5 Türen • ABS, ESP und 4 Airbags • Berganfahrhilfe • Geschwindigkeitsbegrenzer • LED-Tagfahrlicht

Benzin, 48 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): inner: 5,3; außer: 3,8; kom: 4,4; CO₂-Emissionen kom: 100 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Energieeffizienzklasse: C – B (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Twingo INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

automobilcenter
 weitmar gmbh

AUTOMOBILCENTER WEITMAR GMBH
 Elsa-Brändström-Str. 31 44795 Bochum
 0234/ 41 75 76-0 www.ac-weitmar.de

Renault- und Dacia Vertragshändler • Suzuki Servicepartner
 HU/AU täglich (TÜV Rheinland) • Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen • Wohnmobil Verkauf und Vermietung
 Alle Service- und Wartungsarbeiten









Riemann bleibt bis 2021 beim VfL

*Vertragsklausel greift beim Torhüter nach
Anzahl von Saisoneinsätzen*

Ein weiteres Jahr beim VfL Bochum: Der Vertrag von Manuel Riemann hat sich aufgrund einer im aktuellen Kontrakt verankerten Klausel um ein Jahr, bis zum 30. Juni 2021, verlängert. Der 31-jährige Torwart, der seit 2015 beim VfL Bochum unter Vertrag steht, hat bis dato 144 Pflichtspiele für die Blau-Weißen absolviert.

„Sein Vertrag hat sich bereits vor Wochen verlängert. Allerdings hielten wir den

Zeitpunkt inmitten der Corona-Krise, als unsicher war, ob überhaupt weitergespielt werden kann, für nicht richtig und haben daher die Nachricht zunächst zurückgehalten“, sagte dazu VfL-Geschäftsführer Sport, Sebastian Schindzielorz. „Wir freuen uns, dass es nun wieder losgeht und Manuel Riemann nicht nur in den kommenden Wochen, sondern auch in der nächsten Saison das VfL-Trikot tragen wird.“



Der Vertrag von Torhüter Manuel Riemann hat sich aufgrund einer Klausel um ein weiteres Jahr verlängert. Foto: 3satz



Damit zum Re-Start der Bundesliga und 2. Bundesliga alle Fans live dabei sein können, hat Sky angesichts der Ausnahmesituation entschieden, die Original Sky Konferenz am Bundesliga-Samstag sowie die Konferenz der 2. Bundesliga am Sonntag an den kommenden beiden Spieltagen im Free-TV und Livestream auf skysport.de zu zeigen – frei empfangbar für alle, auch ohne Sky Abo. Gezeigt werden die Konferenzen beim 24-Stunden-Sportnachrichtensender Sky Sport News HD.

Foto: 3satz

DEUTSCHLANDS WOHL BESTE STADIONWURST WÜNSCHT EINE ERFOLGREICHE SAISON!

Direktverkauf:

dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr



Thiers

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de

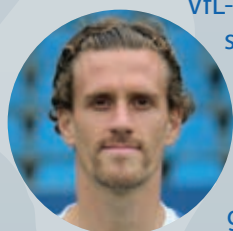


PA NO RA MA

Davon, dass der VfL Bochum auf einen Re-Start der 2. Bundesliga vorbereitet ist, überzeugte sich bei einem Besuch auch Bochums Oberbürgermeister Thomas Eiskirch, dessen Behörde letztendlich das Okay für die Spieldurchführung in dieser Stadt geben muss. Eiskirch tauschte sich an der Castroper Straße mit den VfL-Geschäftsführern Ilja Kaenzig und Sebastian Schindzielorz sowie den Direktoren der Geschäftsbereiche Finanzen, Marketing & Vertrieb und Organisation über die angespannte Situation aus. Auch Cheftrainer Thomas Reis war bei dem Treffen dabei und gewährte Einblicke in die derzeit außergewöhnliche Trainingssituation.

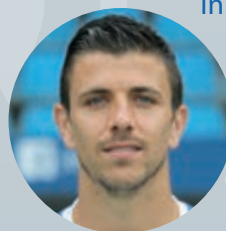
Das Treffen fand selbstverständlich mit den gebotenen Sicherheitsabständen statt, wie auf diesem Foto demonstriert wurde: OB Thomas Eiskirch (3.v.l.) mit den VfL-Geschäftsführern Sebastian Schindzielorz (1.v.l.) und Ilja Kaenzig (4.v.l.), Cheftrainer Thomas Reis (4.v.r.) sowie Ralf Meyer (Geschäftsführer Wirtschaftsentwicklung Bochum, 2.v.l.) und den VfL-Direktoren Ronald Bauer (Finanzen, 3.v.r.), Knut Keymer (Organisation, 2.v.r.) und Christoph Wortmann (Marketing & Vertrieb) im Vonovia Ruhrstadium. Foto: VfL Bochum 1848

ZOLLER HILFT AMATEUREN



VfL-Stürmer Simon Zoller unterstützt mit einer von ihm aus der Taufe gehobenen Spendenaktion Amateurclubs, die aufgrund der Corona-Pandemie in finanzielle Schieflage geraten sind. Auf der Plattform #spendedeinetrikotnummer können Vereine Hilfe beantragen. Unterstützt wird die Initiative vom Gemeinsamen Aktionsbündnis zur Förderung des Amateurfußballs (#GABFAF) und von FC PlayFair! e.V., einem Verein für Integrität im Profifußball. „Jeder kann sich ganz einfach beteiligen: Poste ein Foto von Deinem Fußballtrikot - ganz egal, welche Liga, ob Verein oder Hobbytruppe - wir alle lieben den gleichen Sport. Und dann spende einen Betrag in Höhe deiner Rückennummer, z.B. 3 Euro für die Nr. 3“, so Zoller bei Twitter. Mehr als 15.000 Euro sind inzwischen für den guten Zweck zusammengekommen.

TOTOS JAHRTAUSEND-TOR



In der Corona-Pause rief der VfL Bochum seine Fans über seine Social Media-Kanäle dazu auf, das (bisher) schönste VfL-Tor des Jahrtausends zu suchen. Nach intensiver Recherche wurden 16 Treffer der Blau-Weißen aus den zurückliegenden 20 Jahren präsentiert, die im Turniermodus gegeneinander antraten. Ins Finale schafften es: Daniel Imhof mit seinem Distanz-Kracher gegen den Hamburger SV aus dem Jahr 2007 und Anthony Losillas mit seinem Volley-Hammer aus dem Testspiel gegen den BVB im Jahr 2017. Rund zwei Drittel aller Stimmen des finalen Duells fielen am Ende auf Anthony Losilla, der sich nun darüber freuen darf, das (bisher) schönste VfL-Tor des aktuellen Jahrtausends geschossen zu haben.

SKY: KONFERENZ FREI EMPFANGBAR

Weil der Besuch im Stadion vorerst nicht erlaubt ist, hat sich der Rechteinhaber Sky dazu entschlossen, die Konferenz des 26. und 27. Spieltags der 1. und 2. Bundesliga auf Sky Sport News HD zu zeigen. Das betrifft in der Bundesliga die Samstag-Konferenz und in der 2. Liga die Spiele am Sonntag. „Das Comeback der Bundesliga ist eine schöne Nachricht für unsere Kunden und Fußballfans. Wir sind dankbar dafür, dass wir mit unserem Programm für die Menschen in dieser herausfordernden Situation unseren Beitrag für die bestmögliche Unterhaltung leisten können. Sky wird das Beste aus den Comeback-Spielen machen und den Zuschauern ein besonderes TV-Erlebnis bieten“, erklärte Sky-Sportchef Jacques Raynaud.



DIE RELEGATION FINDET STATT

Im Konzept der Saison-Fortsetzung der Bundesliga ist auch weiter eine Relegation zwischen dem Tabellen-16. der 1. Liga und dem Dritten der 2. Liga geplant. Die Spiele müssten nach dem geplanten Saisonende der Ligen am 27. und 28. Juni stattfinden. Damit könnten diese Spiele sogar nach dem 30. Juni und damit nach dem Auslaufen einiger Verträge stattfinden. Ob es auch Entscheidungs-Spiele zwischen dem Dritttletzten der 2. Bundesliga und dem Dritten der 3. Liga geben wird, hängt von einer Entscheidung über einen möglichen Re-Start in Liga drei ab.

mein
**Hannibal
Center**
www.hannibal.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Dorstener Straße / Ecke Riemker Straße · 44809 Bochum



Bapoh und Janelt zeigen Kompetenz an der Konsole

Die Bundesliga Home Challenge verkürzt den Fans die Wartezeit auf den Saison-Re-Start

Dass eSport eine immer größere Reichweite verzeichnet, haben die Entwicklungen in der jüngeren Vergangenheit bereits gezeigt. Jetzt diente er auch als ein Äquivalent für das Geschehen auf dem realen grünen Rasen. Während die 1. und 2. Fußball-Bundesliga aufgrund der Corona-Krise pausieren musste, verlagerte sich das Geschehen auf die Konsole. Bei der von der Deutschen Fußball Liga (DFL) ins Leben gerufenen Bundesliga Home Challenge duellierten sich 29 Erst- und Zweitligisten über vier Spieltage auf dem virtuellen Platz.

Das Besondere dabei: Nicht nur die eSportler der Vereine traten gegeneinander an, sondern auch ausgewählte Profifußballer demonstrierten ihr Können an der PlayStation. Mit Vitaly Janelt und Uli Bapoh gingen für den VfL dabei zwei Spieler an den Start, von denen schon vorher bekannt war, dass sie ein Talent für das „Zocken“ haben, wie Michael Fischer, Leiter der eSport-Abteilung des VfL, erklärt: „Wir haben Spieler, von denen wir wussten, dass diese begeisterte Zocker sind, direkt angesprochen und erfreulicher Weise haben sich Vitaly Janelt und Uli Bapoh sofort dafür bereit erklärt. Dafür können wir uns nur bedanken. Wir haben auch von beiden sehr gute Leistungen gesehen.“

Als erster Spieler durfte sich Vitaly Janelt beweisen, der am zweiten Spieltag der Challenge zusammen mit Jan-Luca Bass gegen Union Berlin antrat. Im direkten Duell der Profis musste sich Janelt am Ende zwar Union-Spieler Keven Schlotterbeck geschlagen geben, dennoch kam die Aktion gut bei den VfL-Fans an. „Das war eine wirklich großartige Sache. Es gab tolle Reichweiten und mit dem Einbau der Lizenzspieler wurden auch Fans begeistert, die sonst vielleicht noch nicht so viel mit eFootball zu tun hatten.



Uli Bapoh hat viel mit den eSportlern des VfL Bochum trainiert und zeigte sich als Talent an der Konsole. Foto: VfL Bochum 1848

Alle Beteiligten hatten großen Spaß. Auch das Feedback war durchweg positiv“, berichtet Fischer von der Resonanz auf das Projekt.

Nicht an allen vier Spieltagen konnten die VfL-Fans ihr blau-weißes Team auf der Streaming-Plattform Twitch unterstützen, über die die Spiele übertragen und kommentiert wurden. Denn der VfL nahm erst ab dem zweiten Spieltag an der Challenge teil. Dafür wurde die Bochumer Fangemeinde besonders mit den letzten beiden Spielen bestens unterhalten. Uli Bapoh erwies sich als wahres Talent an der Konsole und zeigte überraschend gute Skills. Nachdem der 20-Jährige in seinem ersten Spiel mit 4:2 gegen Kölns Abwehrspieler Noah Katterbach gewann, folgte in der zweiten Partie ein 1:0-Sieg gegen Leverkusen-Talent Adrian Stanilewicz.

Nach diesen Erfolgen stellt sich zwangsläufig die Frage, ob es ein Modell für die

Zukunft sein könnte, VfL-Profis auch in offiziellen eSport-Wettbewerben an die Konsole zu lassen, um die Reichweite noch einmal zu erhöhen. Michael Fischer schließt diese Entwicklung, die es in anderen Vereinen so schon gibt, zumindest nicht aus: „Dieses Konzept wurde ja vergangene Saison bei RB Leipzig mit Diego Demme und dem SV Wehen Wiesbaden mit Sascha Mockenhaupt in der VBL Club Championship schon umgesetzt. Wenn ein Lizenzspieler ein gewisses spieltechnisches Niveau hat, dann könnten wir uns so etwas auch vorstellen. Uli Bapoh hat zum Beispiel viel mit ‚Xander‘ und ‚Bassinho‘ trainiert und sie haben ihm durchaus zugetraut, in der VBL nicht chancenlos zu sein. Um das aber für die kommende Saison zu planen, gibt es noch zu viele Unsicherheiten, sowohl auf dem virtuellen als auch auf dem realen Rasen.“

Für die eSportler selbst haben andere Dinge zunächst einmal Priorität. Wie die

Profis mussten auch ‚Xander‘ und Co. pausieren und konnten ihren Verein in den offiziellen eSport-Wettbewerben nicht vertreten. Das ist vor allem im Hinblick auf das VBL Grand Final, für das der VfL sich spektakulär qualifizierte, extrem bitter. Dennoch hofft Fischer, dass es auch für den eSport eine Lösung geben wird: „Wenn man so eine starke Saison gespielt hat, wäre es wirklich schade, wenn uns das Finale auf diese tragische Art genommen würde. Aber noch besteht Hoffnung, dass das Finale nicht komplett gestrichen, sondern in irgendeiner Weise nachgeholt wird. Die DFL ist mit EA und den Klubs im ständigen Austausch. Wir würden uns wünschen, dass der Deutsche Meister zumindest in einem Online-Turnier ermittelt wird, wenn ein Offline-Turnier aus Gründen von Corona-Einschränkungen nicht umsetzbar sein sollte.“ Dann aber in jedem Fall noch ohne Unterstützung der Lizenzspieler-Abteilung. Maximilian Villis



Vitaly Janelt durfte sich als erster VfL-Profi beweisen und trat am zweiten Spieltag der Challenge zusammen mit Jan-Luca Bass gegen Union Berlin an. Foto: VfL Bochum 1848

Wir schaffen Lebensqualität!

UNTERNEHMENSGRUPPE BOCHUM
Häusser-bau

**Das Immobilien-Unternehmen
für die Metropole Ruhr.**

Kirchharpener Str. 53 (Gut Heckhuesen) · 44805 Bochum
T. 0234 / 96 31 10 · F. 0234 / 9 63 11 29 · Mail: verwaltung@haeusser-bau.de
www.haeusser-bau.de

Aufschlüsse für den nächsten Schritt der Professionalisierung

*Sportwissenschaftler der Ruhr-Universität
betreuen die VfL-eSportler*

Sportwissenschaftler der Ruhr-Universität Bochum (RUB) arbeiten eng mit der eSports-Abteilung des VfL Bochum zusammen, um neue sportwissenschaftliche Erkenntnisse zu erlangen. Dazu wird in einer Pilotphase VfL-eSportler Alexander „Xander“ Steinmetz über die aktuelle FIFA20-Saison beobachtet, untersucht und betreut.

„Bei der Betreuung wird der Fokus auf die Entwicklung der kognitiven und körperlichen Leistungsfähigkeit sowie die Identifizierung und Therapie möglicher gesundheitlicher Probleme gelegt“, erklärt Sportmediziner Dr. Markus de Ma rées von der Ruhr-Universität Bochum. Wie bei den Lizenzspielern des VfL wurden Gesundheits- und Leistungsuntersuchungen am Gesundheitscampus Bochum durchgeführt, um die Ausgangslage für die weitere Trainingssteuerung und -betreuung zu bestimmen. Zudem wurden saisonbegleitend MRT-Aufnahmen durchgeführt. Diese Untersuchungen werden von Dr. Lara Schlaffke vom Institut für Neuronale Plastizität im Universitätsklinikum Bergmannsheil durchgeführt. Sie beobachtet unter anderem die Gehirnaktivitäten des Probanden.



Robin Schäfer (li.), wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fakultät für Sportwissenschaft am Gesundheitscampus Bochum, bei einem Hörtest mit Alexander Steinmetz (re.).

Foto: VfL Bochum 1848

Die Fakultät für Sportwissenschaft und der VfL Bochum unterstützen die sportmedizinischen Untersuchungen mit be-

gleitenden Maßnahmen. Dazu zählen eine individuelle Ernährungsberatung durch wissenschaftliche Mitarbeiter der



**IHR MEISTERBETRIEB
FÜR BAD UND HEIZUNG**

Gepürfter Energieberater SHK
Alternative Energien
Beratung - Planung - Ausführung
Neubau - Modernisierung - Reparaturen

anro Sanitär Heizung Lüftung GmbH
Zum Ruhrblick 1 - 44797 Bochum
Fax 0234/579 46 69
E-mail: andreas@anro-shk.de - www.anro-shk.de
Tel.: 0234/579 460

Tuning, Cars, Parts and more

**MODELLBAUCENTER
BOCHUM**

mit besonderer Unterstützung von **MOSRACING**

Besuchen Sie uns auf über 350m² Verkaufsfläche
GEISENTAL 4 • 44805 BOCHUM

UNSEREN GROSSEN WEBSHOP FINDEN SIE UNTER:
WWW.MODELLBAU-BOCHUM.DE



RUB, Athletiktraining und Trainingssteuerung durch Jörn Menger, den Athletiktrainer der VfL-Lizenzspielerabteilung, sowie eine sportpsychologische Betreuung. Diese wird seit der laufenden FIFA20-Saison von Katharina Hänsch übernommen.

„Die Zusammenarbeit mit dem Lehr- und Forschungsbereich Sportmedizin und Sporternährung der Fakultät für Sportwissenschaft ist langfristig angelegt und soll im Idealfall in der kommenden FIFA21-Saison auf weitere Kaderspieler des VfL 1848 eSports erweitert werden, um zunehmend wissenschaftliche Relevanz zu erlangen“, erklärt Michael Fischer, Abteilungsleiter für eSports beim VfL Bochum. „Wir erhoffen uns Aufschlüsse, die uns helfen, den nächsten Schritt der Professionalisierung zu gehen und unsere FIFA-Spieler für die unterschiedlichen Wettkampfsituationen leistungs-



Dr. Gernot Jendrusch (li.) attestiert Alexander Steinmetz (re.) nach dem Sehtest eine überdurchschnittliche visuelle Reizaufnahme. Foto: VfL Bochum 1848

fähiger zu machen“, ergänzt FIFA-Trainer Stefan Gajduk, der die Erkenntnisse

in die tägliche Trainingssteuerung seiner VfL-eSportler einfließen lässt.



Direktverkauf:

dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr



Thiers

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de

Spieler, Trainer, Botschafter, Legende und „Zaubermaus“

Dariusz Wosz bildet viele Phasen und Entwicklungen der Bochumer Vereinsgeschichte ab

Spieler, Trainer der Profis, der U23- und U19-Mannschaft, Markenbotschafter und seit Januar auch Leiter der VfL-Fußballschule: Dariusz Wosz hat den VfL Bochum in verschiedenen Funktionen seit nunmehr 28 Jahren mitgeprägt und weiterentwickelt. Und sich damit Legenden-Status erworben.

Im Januar 1992 wechselte der damals 22-jährige Mittelfeldspieler vom Halleschen FC zur Castroper Straße. Und dies, obwohl Wosz Angebote vom Hamburger SV und sogar vom AS Monaco vorlagen. „Ich habe damals nur an den Fußball gedacht, nicht ans Geld verdienen“, erinnert sich Wosz zurück: „Bei Bochum war es beinahe wie in Halle. Ein kleines Stadion, eine Mannschaft, die häufig gegen den Abstieg gespielt hat. Hier hatte ich die besten Möglichkeiten, zum Bundesliga-Stammsspieler zu werden.“ Und dies sollte dem siebenfachen DDR-Nationalspieler eindrucksvoll gelingen. Bis auf ein dreijähriges Intermezzo (1998 bis 2001) bei Hertha BSC Berlin, absolvierte der heute 50-Jährige in insgesamt zwölf Bochumer Profijahren 346 Erst- und Zweitligaspiele für den VfL und erzielte dabei 41 Tore.

Die VfL-Fans schlossen den nur 1,69 m großen Spielgestalter von Beginn an in ihr Herz. Der technisch versierte Mittelfeldspieler ließ viele Gegner wie Slalomstangen stehen und verdiente sich schnell einen Spitznamen. Aus Dariusz Wosz wurde die ‚Zaubermaus‘. „Bochum galt in der Bundesliga als graue Maus. Ein Fernsehkommentator nannte mich in Anspielung auf diese Bezeichnung in einem Spiel gegen Freiburg einmal die Zaubermaus. Und dabei blieb es“, so Wosz. Als Spielgestalter führte der gebürtige Pole die Bochumer in der Saison 1996/97 unter Trainer Klaus Toppmöller auf den fünften Tabellenplatz und erstmals in der Vereinsgeschichte in den UEFA-Cup. Am



Dariusz Wosz ist seit insgesamt 28 Jahren in unterschiedlichen Funktionen für den VfL Bochum tätig. Foto: 3sat

vorletzten Spieltag besiegten die Jungs von der Castroper Straße mit ihrem Anführer den FC St. Pauli mit 6:0 und der Revierclub war auch dank Wosz in Europa angekommen.

„Wir waren im Jahr zuvor erst aus der 2. Liga zurück in die Bundesliga aufgestiegen. Und dann haben wir so eine richtig geile Saison gespielt“, blickt Wosz voller Stolz zurück. Drei Runden auf Europas Fußballbühne spielten die Bochumer damals, schalteten in den kultigen Regenbogentrikots zunächst Trabzonspor und dann den FC Brügge aus. Auch Ajax Amsterdam brachten Wosz & Co an den Rand des Ausscheidens, letztlich mussten die Bochumer aber nach einem 2:4 und einem 2:2 doch die Segel streichen. Das gleiche Kunststück der UEFA-Cup-Qualifikation gelang Dariusz Wosz und den Bochumern auch noch einmal in der Saison 2003/04 unter Trainer Peter Neu-rurer. Am letzten Spieltag wurde Hannover 96 im heimischen Ruhrstadion mit 3:1

geschlagen und Wosz feierte mit seinen Bochumern unmittelbar vor den Revier-nachbarn Dortmund und Schalke 04 den erneuten Einzug auf die europäische Fußball-Bühne. Für Wosz gleichzeitig einer der emotionalsten Momente seiner Karriere: „Denn uns hatte niemand auf der Rechnung. Umso schöner war dieser Erfolg.“

Die Qualitäten des Spielmachers blieben auch dem DFB nicht verborgen. Am 26. Februar 1997 absolvierte Dariusz Wosz in Israel sein erstes Länderspiel und erzielte gleich den Siegtreffer zum 1:0-Erfolg für die deutsche Elf. 16 weitere Einsätze im Trikot mit dem Bundesadler sollten noch folgen. Bei der EM in Belgien im Jahr 2000 gehörte Wosz unter Trainer Erich Ribbeck zum deutschen Kader, blieb während der aus deutscher Sicht wenig erfolgreichen Europameisterschaft allerdings ohne Einsatz.

Seine letzte Schicht in der Bundesliga war standesgemäß. Am 19. Mai 2007 gewann Wosz mit dem VfL Bochum 2:0 auf dem Gladbacher Bökelberg. Trainer Marcel Koller wechselte den damals schon 37-jährigen Profi in der 70. Spielminute für Zvezdan Misimovic ein. Und die ‚Zaubermaus‘ ließ sich nicht lange bitten. Zwölf Minuten später zog Wosz mit seinem 41. Ligator für den VfL den Schlussstrich unter seine Karriere. Als erstem und bisher einzigem VfL-Spieler wurde Dariusz Wosz anschließend die Ehre eines offiziellen Abschiedsspiels von Seiten des Vereins zuteil.

Doch damit war das Kapitel „Tief im Westen“ für Dariusz Wosz keinesfalls beendet. Fortan wurde er eng in die Vereinsarbeit eingebunden. Als Nachfolger von Sascha Lewandowski übernahm er noch 2007 als Cheftrainer die U19-Mannschaft des Revierclubs, für insgesamt sechs Jahre bis

2013. 2009 wurde er außerdem Co-Trainer der Profis unter dem damaligen Cheftrainer Frank Heinemann. Von 2013 bis zur Abmeldung der U23-Mannschaft des VfL Bochum am Ende der Saison 2014/15 coachte er die älteste Nachwuchsmannschaft der Bochumer. Und als die Not am größten war, sprang Wosz auch bei den Profis ein. Als Heiko Herrlich nach dem 32. Spieltag der Saison 2009/10 und einer 0:2-Heimniederlage gegen den VfB Stuttgart entlassen wurde, sollte Dariusz Wosz das Wunder Klassenerhalt realisieren. Doch daraus wurde nichts. Eine 1:3-Niederlage bei Bayern München und eine 0:3-Heimpleite gegen Hannover 96 später stand der bis dato sechste und letzte Erstliga-Abstieg des VfL Bochum fest. Seither ist Dariusz Wosz auch noch der letzte Erstligatrainer in der VfL-Vereinsgeschichte. Eine Tatsache, die ihn bis heute schmerzt: „Die Art und Weise, wie wir uns in diesen Spielen präsentiert haben, war eine Frechheit!“

Dies möchte er, erst recht nicht eine Liga tiefer, nicht noch einmal erleben. Und so sind seine Erwartungen an die Mannschaft für die letzten neun Saisonspiele ebenso kurz und knapp wie eindeutig formuliert. „Wir dürfen nicht absteigen!“ Für Wosz ist dies vor allem eine Mentalitätsfrage und Kopfsache. „Wer sich zuerst daran gewöhnt, ohne Zuschauer zu spielen, ist im Vorteil“, so Bochums ehe-



Das jüngste berufliche Projekt: Zusammen mit Benjamin Adamik (rechts) leitet Dariusz Wosz die Fußballschule des VfL Bochum. Foto: VfL Bochum 1848

malige Nummer 10. „Deshalb muss man hellwach in ein Spiel gehen. Wenn dich niemand auf der Tribüne unterstützt und anfeuert, wird es umso schwerer, einen Rückstand noch einmal auszugleichen“, so Wosz.

Obwohl sich das zweite berufliche Standbein von Dariusz Wosz, die Wosz-Fanshops, in Halle an der Saale befinden, bezeichnet sich der ehemalige Profi heute als waschechten Bochumer. Als Markenbotschafter des VfL Bochum und Leiter der VfL-Fußballschule – gemeinsam mit Benjamin Adamik – betreut Wosz jährlich rund 4000 Kinder und Jugendliche bei Trainingseinheiten und in Fußball-

camps deutschlandweit noch immer auf dem Trainingsplatz und gibt seine technischen Fähigkeiten an den Nachwuchs weiter.

Eine Rückkehr auf die Trainerbank kann sich Dariusz Wosz höchstens als Co-Trainer im Profibereich vorstellen. Eine neue Aufgabe als Cheftrainer im Nachwuchsbereich ist für ihn ausgeschlossen. Die Mentalität gerade der jungen Spieler habe sich zu sehr geändert. „Für die meisten Spieler heute ist die Frisur oder der nächste Post in den Social Media wichtiger als der Fußball an sich“, kritisiert der Ex-Nationalspieler die Einstellung der Talente. Martin Jagusch

An advertisement for Sparkasse Bochum's online banking services. The top half features a smiling man with glasses looking at a laptop, with the text 'Online Banking. Einfach & sicher freischalten.' overlaid. The bottom half is a red banner with white text and graphics. On the left is a red heart icon with the tagline 'Gemeinsam da durch.' Below it is a QR code. To the right of the QR code, the text reads 'Aktivieren Sie ruck-zuck Ihr Online-Banking. Rund um die Uhr unter: sparkasse-bochum.de/online'. At the bottom right is the Sparkasse Bochum logo and the slogan 'Wenn's um Geld geht'.

Halbe Million Euro dank „Back in Black“

*Überwältigende Nachfrage für das
Sondertrikot – Fans bestellen 8481 Exemplare*

Mit dieser Idee hat der VfL Bochum in schwierigen Corona-Zeiten zweifelsfrei einen Volltreffer gelandet. Rekordverdächtig war der Andrang auf „Back in Black“, das Sondertrikot des VfL Bochum zur Bochumer Gemeinschaft. Der Merchandising-Server funkte zwischenzeitlich SOS, konnte aber von der Technik wiederbelebt werden. Die Unterstützung ihres Vereins ist der blau-weißen Fangemeinde enorm wichtig, dafür ist diese Aktion ein wichtiger Beleg. Bemerkenswerte 8481 Exemplare wurden bestellt – und das schwarze Sondertrikot wird beim nächstmöglichen Heimspiel von der Mannschaft getragen. Imposanter wirtschaftlicher Effekt: der Zweitligist macht mit dieser Aktion einen Umsatz von geschätzt 500.000 Euro.

„Wir sind absolut überwältigt, stolz und dankbar für die großartige Unterstützung unserer Fans. Wir werden wie angekündigt neben den Spielertrikots vom kommenden Heimspiel sowie dem Exemplar Nummer 1848 auch noch zusätzlich die Nummern 4630 und 8481 versteigern und den Erlös sozialen Zwecken der Bochumer Gemeinschaft zuführen. Welche Institutionen wir mit dieser Aktion unterstützen sowie Details zur Versteigerung werden wir noch bekanntgeben“, sagt Christoph Wortmann, Direktor Marketing & Vertrieb beim VfL Bochum.



Ein spektakulärer Erfolg ist die Sonder-Edition des „Back in Black“-Trikots, von dem 8481 Exemplare verkauft wurden. Die Idee brachte dem VfL rund 500.000 Euro in die Kasse.

Grafik: VfL Bochum 1848

Die Lizenzspieler des VfL Bochum tragen nicht nur die schwarzen Sondertrikots an besagtem Spieltag, sondern haben auch ihren Teil zum Gelingen der Aktion beigetragen, indem sie die fehlende Stückzahl zur 8481, dem gespiegelten Gründungsjahr des VfL, aufgestockt haben.

Außer dem Dankeschön an die Fans

geht ein weiterer Dank des Vereins auch an die Partner, die diese Aktion in der Form möglich gemacht haben. Allen voran dem Hauptsponsor Tricorp, der zugunsten des Schriftzugs Bochumer Gemeinschaft beim Spiel gegen den 1. FC Heidenheim auf seine präsen- te Darstellung auf der Brust des Trikots verzichtet hat.



Den 62. Geburtstag feierte am 10. Mai VfL-Legende Ralf Zumdick (rechts). Der von allen nur „Katz“ genannte Torhüter

begann seine Karriere in seiner Geburtsstadt bei Preußen Münster, bevor er 1981 zum VfL Bochum wechselte. In der Zeit von 1981 bis 1995 absolvierte Zumdick 283 Spiele für den VfL. Im Jahr 1995 beendete Ralf Zumdick seine Karriere und wechselte in den Trainerstab des VfL Bochum. Unter den Trainern Klaus Toppmöller, Ernst Middendorp und Bernard Dietz assistierte er als Co-Trainer, bevor er im Dezember 1999 selbst Cheftrainer wurde. In seiner Trainerkarriere war der 62-Jährige u.a. in Ghana und Teheran

tätig sowie als Co-Trainer an der Seite von Thomas Doll beim HSV und BVB sowie in Ankara und bei Ferencváros Budapest.



Weitere medizinische Experten für das Talentwerk



*ÜBAG Dr. Thomas / Dr. Lepper und Partner übernimmt
die ärztliche Leitung im Nachwuchsbereich*

Der VfL Bochum erweitert sein Partner-
netzwerk in Sachen Gesundheit und
Medizin und kooperiert für sein Talent-
werk ab sofort mit der ÜBAG Dr. Thomas
/ Dr. Lepper und Partner. Die ÜBAG Dr.
Thomas / Dr. Lepper und Partner über-
nimmt somit die ärztliche Leitung im
Talentwerk.

Der Begriff „ÜBAG“ umfasst eine medi-
zinische Kooperation über Standorte
hinweg und steht als Abkürzung für
„Überörtliche Berufsausübungsge-
meinschaft“. Diese ist berufs- und zu-
lassungsrechtlich eine echte Gemein-
schaftspraxis. Die Besonderheit dieser
Kooperationsform besteht darin, dass
die beteiligten Ärzte nicht zusammen
an einem Ort praktizieren. Die Koope-
ration mit der ÜBAG Dr. Thomas / Dr.
Lepper und Partner erfolgt in enger Ab-
stimmung mit der medizinischen Lei-
tung des VfL, Prof. Dr. Karl-Heinz Bauer,
der als Chefarzt und Leiter der Klinik für
Chirurgie am Knappschafts-Kranken-
haus Dortmund zugleich auch Vereins-
arzt des VfL Bochum ist.

Mit den Bochumer Krankenhäusern St.
Joseph und St. Elisabeth kooperiert das
Talentwerk bereits, sodass es nun über
weitere medizinische Experten verfügt,
bei denen die verletzten Spieler der VfL-
Nachwuchsabteilung in guten Händen
sind. Die Spieler im sogenannten
Übergangsbereich zwisch-
en Talentwerk und
Lizenzspieler-Kader
werden weiterhin von
Prof. Dr. Bauer und sei-
nem Team betreut.

„Neben den beiden
Krankenhäusern St. Jo-
seph und St. Elisabeth
sind unsere neuen
Partner das Mosaik-



A-Junioren-Trainer Matthias Lust (links) und Talentwerk-Leiter Alexander Richter (rechts)
freuen sich über die Unterstützung der ÜBAG Dr. Thomas / Dr. Lepper und Partner.
Foto: VfL Bochum 1848

steinchen, das uns
noch gefehlt hat.
So ist eine Rundum-
Versorgung unserer
Talente noch besser
gewährleistet“, sagt
Alexander Richter,
Leiter des Talent-
werks beim VfL Bo-
chum. „Wir freuen
uns, einen Teil zur
Optimierung der
medizinischen Ver-
sorgung im Talent-
werk beizutragen,
damit die Spieler so
zügig wie sinnvoll
in den Spielbetrieb
zurückkehren“, er-
gänzt Dr. Markus
Lepper.

**Lackierungen aller Art
Unfallreparatur**

**Beseitigung von Hagelschäden
TÜV-Abnahme**

**Fehlerdiagnose · Inspektion
Klimaservice**

**Achsvermessung
Kfz-Reparaturen aller Art**

mehr unter:
www.gruenewald-bochum.de

Hansastraße 110
44866 Bochum

Tel 0 23 27 - 8 13 78
Fax 0 23 27 - 8 66 21

Tiemeyer Gruppe
Sparkasse Bochum
Hannibal Center

Bogestra
Autohaus Wicke

Thiers Fleisch- und Wurstwaren
Häusser-Bau Unternehmensgruppe

ABS Betonbohren & Sägen GmbH
Dagobert's Dächer

Vonovia
Dieter Lueg Bestattungen

Bauhaus
Böger Heizung-Klima-Sanitär

Kaffee Express Rhein-Ruhr
Reininghaus-Seifert
Stoltenberg Zahnärzte

Grünwald Lack- und Karosserietechnik
Automobilcenter Weitmar

Modellbaucenter Bochum
Zimmerei Zimmermann
anro Sanitär Heizung Lüftung

Immobilien Lorenz
Baumdienst Andreas Leveringhaus

Konsens Steuerberater
Bestattungen Lichtblick

**Unsere Mannschaftsaufstellung
für eine erfolgreiche Rückrunde 2019/20**

Bestattungen Lichtblick

Charakterköpfe auf der Bochumer Trainerbank

Fakten aus der Historie des VfL

Die Liste der VfL-Trainer ist lang. Auch einige Titelträger sind darunter, aber nur zwei gewannen mit ihren Mannschaften als Chefcoach die Deutsche Meisterschaft. Welche waren das?

Der Erste war ein echtes Kind des Ruhrgebiets, nämlich Hermann Eppenhoff. Schon vor seinem Aufstieg mit dem VfL 1971 in die 1. Bundesliga, trumps Eppenhoff als Cheftrainer von Borussia Dortmund groß auf und führte den BVB 1963 zum Deutschen Meistertitel. Den holte auch Helmuth Johnsen, dem 1967 mit Eintracht Braunschweig ein großer Überraschungs-Coup gelang. Während seiner zweijährigen Tätigkeit auf der Bochumer Trainerbank von 1979 bis 1981 blieb dem gebürtigen Hamburger ein ähnliches Erfolgserlebnis allerdings verwehrt.

Mit dem FC Bayern München holte VfL-Urgestein Herrmann Gerland als „Co“ reihenweise Titel - 2013 sogar Champions League und Triple. Noch höhere Co-Trainer-Weihen gab es für einen anderen Fußball-Lehrer, der jedoch als Bochumer „Bankchef“ vorzeitig entlassen wurde. Wer ist gemeint?

Die Rede ist von Holger Osieck. 1990



Die Ära unter Trainer-Legende Klaus Toppmöller gehört zu den erfolgreichsten Zeiten des VfL. Foto: Archiv

wurde er als „des Kaisers rechte Hand“ sogar Weltmeister. Entsprechend hoch waren die Hoffnungen, als es ihn 1991 nach Bochum verschlug. Dem guten Ruf, der ihm vorauselte, konnte er bei seiner ersten Station als Cheftrainer allerdings nie gerecht werden. Am Ende der Saison reichte es mit Ach und Krach zu Platz 15. Fünf Monate später schwebte der VfL in noch höherer Abstiegsgefahr, im November 1992 kam für Osieck das vorzeitige Aus.

Nur als enttäuschende Episode erwies sich sieben Jahre später auch das Gastspiel eines gebürtigen Emsländers. Wessen „Regentschaft“ dauerte nur 117 Tage?

Ab dem 1. Juli 1999 gab Ernst Middendorp an der Castroper Straße den Ton an. Am 24. Oktober desselben Jahres hatte er aber schon ausgespielt und wurde entlassen. Eine Zwischenbilanz von sieben Spielen ohne Sieg, die in einem 2:6-Heimdebakel gegen TeBe Berlin gipfelte, hatte das Ziel Wiederaufstieg in Gefahr gebracht - und Middendorp um seinen Trainerstuhl.

Dieser Cheftrainer hingegen hat den VfL-Fans unvergessene Erlebnisse beschert. Wer hat in den 90er-Jahren bei den Blau-Weißen eine echte Ära geprägt?

Aufstieg in die 1. Bundesliga, eine Mannschaft aus „Fußballgöttern“, Durchmarsch in den UEFA-Cup, überragende Auftritte gegen Trabzonspor, Brügge, ein denkwürdiger Abend bei Ajax Amsterdam: Noch heute geht jedem Bochumer das Herz auf, wenn er an die glorreichen Jahre unter Klaus Toppmöller denkt. Nicht von ungefähr wählten die Anhänger diesen Charakterkopf auch zum Trainer der Bochumer Legendenelf.

Bestattungen Lichtblick

Frauenlobstraße 49 • 44805 Bochum

Tel.: 0234 - 958 00 04

Fax: 0234 - 958 00 05

www.bestattungen-lichtblick.de

info@bestattungen-lichtblick.de

VfL nimmt Kinderschutz auf seine Agenda

Sinnvolle Kooperation mit der Kindernothilfe und „In safe hands“

Gemeinsam mit der „Kindernothilfe e.V.“ und „In safe hands e.V.“ hat der VfL Bochum im Projektjahr 2019 ein systematisches und ganzheitliches Schutzkonzept für Kinder und Jugendliche entwickelt.

Projektpate ist VfL-Profi Simon Zoller, dem das Thema Kinderschutz am Herzen liegt. „Kinder sind die Zukunft und Kinderschutz ist ein unheimlich wichtiges Thema, welchem häufig nicht genug Beachtung geschenkt wird“, erklärt Zoller. „Als ich gefragt wurde, ob ich das Projekt unterstützen möchte, musste ich nicht lange überlegen. Dass der VfL eine Art Vorreiterrolle einnimmt, finde ich sehr gut und möchte dazu meinen Beitrag leisten.“

Die Corona-Krise stellt die Gesellschaft vor vielerlei Herausforderungen, beispielsweise nimmt aktuell auch die häusliche Gewalt zu. Schulen sowie Kitas waren und sind in Teilen noch geschlossen und Familien verbringen viel gemeinsame Zeit in den eigenen vier Wänden. Da sind Konflikte vorprogrammiert. Leider führt dies in der Folge auch zu mehr Gewalt. Betroffen sind davon insbesondere auch Kinder und Jugendliche, die häufiger und schneller Opfer physischer und psychischer Gewalt werden. Daher möchte der VfL Bochum auch unter diesem Aspekt seiner gesellschaftlichen Verpflichtung nachkommen und seinen Teil zur Linderung der Problematik beitragen.

Bereits vor Ausbruch der Corona-Pandemie hat sich der VfL Bochum im Jahr 2019 intensiv mit dem Thema Kinderschutz auseinandergesetzt. Gemeinsam mit dem Projektpartner „In safe hands e.V.“ und unter Begleitung und Beratung der Kindernothilfe erarbeitete der VfL innerhalb des Jahres als erster professioneller Fußballverein ein ganzheitliches Kinderschutz-Konzept, das Anfang dieses Jahres in Kraft getreten ist.



Zusammen mit der „Kindernothilfe e.V.“ und „In safe hands e.V.“ hat der VfL Bochum ein systematisches und ganzheitliches Schutzkonzept für Kinder und Jugendliche entwickelt, das während der Corona-Krise weiter an Bedeutung gewinnt.

Foto: VfL Bochum 1848

Aus dem Konzept wurden umfangreiche Maßnahmen für die Kinder und Jugendlichen der Vereine abgeleitet und beispielsweise ein Fallmanagement-System oder ein Verhaltenskodex ins Leben gerufen.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist im Alltag des VfL von enormer Bedeutung, sei es in der VfL-Fußballschule, in der Frauen- und Mädchenabteilung, im Mitgliederbereich, im Talentwerk, bei sozialen Projekten oder bei Stadionbesuchen. Der wertschätzende und respektvolle Umgang mit Kindern und Jugendlichen ist für den VfL Bochum selbstverständlich. Gemeinsam werden fortlaufend die Maßnahmen aus „Kinderschutz an der Castrop“ überprüft und angepasst.

VfL-Kinderklub-Maskottchen Bobbi Bolzer hat diesbezüglich ein umfangreiches Angebot an spannenden Spielen und

Malvorlagen bereitgestellt, Infos dazu lassen sich auf der Homepage des VfL finden. Auch der Projektpartner „In safe hands e.V.“ hat die „Zuhausezeit“ ins Leben gerufen – ein digitales Angebot für Kinder und Familien, das zum Ziel hat, die sozial-emotionale Entwicklung zu fördern und das Familienfundament zu stärken.

Ilja Kaenzig, Sprecher der VfL-Geschäftsführung, stand von Anfang an hinter der Installierung des neuen Konzepts: „Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ein zentraler Bestandteil der täglichen Arbeit innerhalb eines Sportvereins, sowohl im Profi- als auch im Amateurbereich. Wir stehen als Verein, der häufig in Kontakt zu uns anvertrauten Kindern steht, in der Pflicht, diesen die bestmöglichen Rahmenbedingungen für ihr Aufwachsen zu bieten und sie zu schützen. Wir hoffen außerdem, dass möglichst viele Vereine sich uns in Zukunft anschließen.“

Gemeinsam zum Saisonfinale Wir bleiben United



**Jetzt für 148,00 €
monatlich leasen**

Die Details machen das Spiel

Polo UNITED 1.0 59 kW (80 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,5/außerorts 4,2/kombiniert 4,6/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 106,0.

Ausstattung: Lackierung Uranograu, Radio „Composition Media“, App-Connect, Multifunktionslenkrad in Leder, Vordersitze beheizbar, Licht-und-Sicht-Paket, Müdigkeitserkennung, Notbremsassistent „Front Assist“, Fußgängererkennung, Climatronic, LED-Tagfahrlicht u. v. m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich

Sonderzahlung:

Laufzeit:

Jährliche Fahrleistung:

148,00 €

0,00 €

48 Monate

10.000 km

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden.¹

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 04/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

¹ Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

Autohaus Wicke wünscht einen erfolgreichen Saisonabschluss



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Wicke GmbH

Hattinger Straße 875-885, 44879 Bochum

Tel. +49 234 942050, vw-wicke.de

A photograph of two people fist-bumping on a train platform. The person on the left is wearing a red jacket with black sleeves. The person on the right is wearing a blue and white striped scarf with "BOGESTRA" written on it, and a rainbow-colored jacket. In the background, a white and blue high-speed train is stopped at the platform. The platform has a red and white striped tactile paving. The sky is blue with some clouds.

Zusammen da durch.

Wir freuen uns, euch hoffentlich bald wieder **#anneCastroper** zu bringen!

wirbringendichhin.de